

JAHRES BERICHT 2025

MADE FOR EQUAL
OPPORTUNITIES AND
GENDER EQUALITY

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE,

Fast schon seit 35 Jahren entwickelt ABZ*AUSTRIA innovative Ansätze, um gesellschaftliche Herausforderungen wirksam zu begegnen. Unsere Projekte orientieren sich konsequent an den realen Anforderungen und Dynamiken des Arbeitsmarktes. Ziel ist es, bestehende Lücken zu schließen und nachhaltige, ganzheitliche Lösungen zu etablieren. Bewährte Maßnahmen werden kontinuierlich weiterentwickelt und standardisiert, um aktuellen Anforderungen gerecht zu bleiben und langfristige Wirkung zu sichern. Diese Verbindung aus Innovation und Kontinuität bildet die Grundlage unserer Stabilität.

Auch 2025 war geprägt von einer **großen Bandbreite an Projekten**: von der Alphabetisierung und dem Erwerb grundlegender Kompetenzen für bildungsbenachteiligte Mädchen und Frauen über die Begleitung von Frauen beim Einstieg in Berufe in Handwerk und Technik bis hin zur Unterstützung beim Wiedereinstieg nach Karenz oder beruflichen Auszeiten oder die Vorbereitung auf Ausbildungen im Pflegebereich, sowohl für Frauen als auch für Männer.

Gleichzeitig setzen wir uns aktiv mit den zentralen Zukunftsthemen wie Digitalisierung sowie dem verrierteren Umgang mit digitalen Kompetenzen auseinander – sowohl innerhalb der Organisation als

auch in unseren Projekten. Ein besonderes Anliegen bleibt die Förderung der gleichberechtigten Teilhabe von Frauen an Zukunftsbranchen, insbesondere im Bereich Green Jobs und im Umweltsektor.

Neue Projekte wie Perspektiven für Frauen ab 45 Jahren zu schaffen und die faire Verteilung von Care-Arbeit nicht nur innerhalb Beziehungen, sondern auch in Unternehmen aufzuzeigen und dafür zu sensibilisieren, spiegeln auch aktuelle gesellschaftspolitische Themen wider.

Der Jahresbericht bietet einen umfassenden Einblick in unsere Arbeit: Er stellt Projekte, Zielsetzungen sowie Inhalte übersichtlich dar und gibt einen Überblick über unsere Auftrag- und Fördergeber*innen. Darüber hinaus dokumentiert er zentrale Herausforderungen und zeigt auf, mit welchen Strategien wir diesen begegnen. Damit dient der Jahresbericht nicht nur als Information, sondern auch als transparente Bestandsaufnahme und Grundlage für die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Angebote.

2025 war ein besonderes Jahr. Wir haben nicht nur unsere bisherigen **Standorte** in Wien restrukturiert und letztendlich in einen neuen zentralen Standort in der Lassallestraße beim Praterstern im LAS DREI



gebündelt. Der bewährte Standort am Gumpendorfer Gürtel bleibt als zweite Wiener Niederlassung bestehen.

Im **Personalbereich** standen insbesondere die Digitalisierung der Zeiterfassung und der Personalakte im Mittelpunkt sowie die Vorbereitung der Kooperation mit der Österreichischen Gesundheitskasse im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Parallel dazu wurden Prozesse im Weiterbildungsmanagement sowie interne Weiterbildungsangebote und Praktikumsangebote weiterentwickelt.

Mit unserer **Öffentlichkeitsarbeit** setzte mit klaren Positionierungen Impulse gegen die Verschärfung von Ungleichheiten am Arbeitsmarkt und im Bildungssystem und formulieren zugleich konkrete Handlungsempfehlungen für eine gleichstellungsorientierte Entwicklung. In einer Vielzahl an digitalen und analogen Formaten waren wir präsent. Die ABZ*Gegenwartsgespräche wurden erfolgreich fortgeführt und boten erneut eine Plattform für den Austausch mit namhaften Expert*innen aus Politik, Wirtschaft und Bildung zu aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen.

Die Vielzahl und Qualität unserer Projekte sind vor allem durch das **Engagement unserer Mitarbeiter*innen** möglich. Unser besonderer Dank gilt allen Bereichs-

leiter*innen, Projektleiter*innen, Assistent*innen, Berater*innen, Trainer*innen, Unternehmenskontakter*innen sowie den Kolleg*innen aus den Bereichen Finanzen, Personal, Kommunikation, Backoffice, IT und Facility Management. Ihr Einsatz und ihre Expertise tragen maßgeblich zum Erfolg unserer Arbeit bei.

Ebenso danken wir besonders unseren Förder- und Auftraggeber*innen, die mit ihrer Unterstützung die Umsetzung unserer Projekte erst ermöglichen und damit die Grundlage schaffen, dass wir nachhaltige, gleichstellungsorientierte Innovationen entwickeln und diese mit unseren Projekten nachhaltig und erfolgreich umsetzen.

Herzlichen Dank!

Manuela Vollmann und Daniela Schallert
Geschäftsführerinnen von ABZ*AUSTRIA

VON A BIS Z

ÜBER DAS GRÖSSTE FRAUENUNTERNEHMEN ÖSTERREICHS

ABZ*AUSTRIA IST EIN NICHT GEWINNORIENTIERT WIRTSCHAFTENDER VEREIN ZUR FÖRDERUNG VON ARBEIT (A), BILDUNG (B) UND ZUKUNFT (Z) VON FRAUEN.

ABZ*AUSTRIA ist das größte Frauenunternehmen Österreichs und kompetente Business-Partnerin seit über 30 Jahren. Rund 120 Mitarbeiter*innen engagieren sich für die Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt, in der Bildung und Wirtschaft.

Seit der Gründung 1992 durch Manuela Vollmann ist ABZ*AUSTRIA auf gesellschaftlichen Nutzen ausgerichtet. Es ist Ziel, Win-Win-Situationen für alle zu schaffen. Die Spezialisierung liegt im Bereich Gleichstellung von Frauen und Männern in der Wirtschaft, in der Herstellung von Vielfalt und gleichen Chancen am Arbeitsmarkt und in der Entwicklung von nachhaltigen, wertorientierten Lösungen für komplexe Herausforderungen. Die Angebote richten sich dabei an Frauen und in wirkungsvollen Segmenten auch an Männer, darüber hinaus an Unternehmen und Entscheidungsträger*innen aus Politik und Wissenschaft.

Mit dem Ziel der Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit umfassen die Kompetenzfelder Bereiche wie Wiedereinstieg, Gestaltung von beruflichem Auszeiten- und Karenzmanagement, Age Management, Diversity Management, Förderung von Frauen in handwerklich-technischen Berufen, Frauen in Führungspositionen und spezifische Angebote für Migrant*innen und Frauen mit Fluchterfahrungen. Das Portfolio umfasst berufliche Orientierung, Karrierecoaching, Beratungen, Workshops, Lehrgänge, Aus- und Weiterbildungen sowie die Unterstützung bei der Gründung von Unternehmen für Frauen.

ABZ*AUSTRIA finanziert sich ausschließlich über Projektaufträge. Unsere Auftraggeber*innen 2025 waren das Arbeitsmarktservice Wien und Niederösterreich, der Europäische Sozialfonds Plus (ESF+), das Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung, das Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, die Stadt Wien, der waff, die Arbeiterkammer Vorarlberg und Niederösterreich sowie das Land Vorarlberg und Niederösterreich. Weiters waren wir im Auftrag von Digital Austria, AUFLEB, Level Up Erwachsenenbildung, OeAD Digitale Kompetenzen, der Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) sowie der Wien 3420 Aspern Development AG tätig.

Sämtliche Produkte von ABZ*AUSTRIA sind auf ihre Gleichstellungswirksamkeit hin überprüft. Sie folgen der Vision von Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt. Der Beitrag von ABZ*AUSTRIA äußert sich in einer vorausschauenden Mitgestaltung der Bedingungen am Arbeitsmarkt und in der Wirtschaft. In diesem Sinne versteht sich ABZ*AUSTRIA als arbeitsmarkt- und gleichstellungspolitische Innovator*in.

ABZ*AUSTRIA wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Für das Projekt „Kompetenzcheck für Frauen“, welches vom AMS Wien finanziert wurde, erhielt ABZ*AUSTRIA in der Bietergemeinschaft mit Update Training und dem BFI Wien 2019 gemeinsam mit dem AMS den United Nations Public Service Award in der Kategorie promoting gender equality (Sustainable Development Goals).

Außerdem wurde ABZ*AUSTRIA u.a. ausgezeichnet: Familienfreundlicher Betrieb Vorarlberg 2016/2017, Wiener Gesundheitspreis 2014, Österreichischer Staatspreis für Erwachsenenbildung, ESF-Innovationsaward 2012, Betrieblicher Sozialpreis 2011, EBIZ E-Government Award für herausragende Leistungen bei der Umsetzung von e-Business- und IT-Lösungen 2010. ABZ*AUSTRIA verfügt darüber hinaus auch über die Qualitätszertifikate Wien Cert und Ö-Cert.

Unsere Gründerin Manuela Vollmann erhielt 2012 den silbernen Rathausmann der Stadt Wien, 2013 das goldene Verdienstzeichen des Landes Wien, 2015 den Johanna Dohnal Preis, 2018 den Preis „Nachhaltige Gestalterin“ und 2021 den Frauenpreis der Stadt Wien.

Gesellschaftliche Wertschöpfung ist unser Ziel. Diese verstehen wir als Chance, Strukturen so zu gestalten, dass alle Individuen entsprechende Entwicklungs- und Handlungsspielräume vorfinden und einengende Bilder und Zuschreibungen keine Wirksamkeit entfalten.

ABZ*TRAINING & CONSULTING GMBH

Über die Vereins-Tochter ABZ*training&consulting gmbh werden für Unternehmen Beratungen, Coachings, Workshops und Trainings für Führungskräfte und Mitarbeiter*innen durchgeführt.

Die breite Themenpalette umfasst ein webbasiertes Tool für strukturiertes Karenzmanagement, das von ABZ* entwickelt und gewartet wird, sowie umfassende Beratungen zu den Themen Vereinbarkeit von Beruf und Privat, Frauen in Führungspositionen, gleichstellungsfördernde Unternehmensstrukturen und Rahmenbedingungen.

Zu diesen zählen beispielsweise gleichstellungsorientierte Arbeits(zeit)modelle, Mentoring- und Talent-Programme sowie innovative Führungskonzepte wie Shared Leadership.

Unternehmen müssen und wollen sich den gesellschaftlichen und sozialen Veränderungen nicht nur stellen, sondern diese auch für sich nutzen.

ABZ*training&consulting gmbh berät und begleitet Unternehmen und Organisationen, die Gender Mainstreaming Strategien in ihre Strukturen und Prozessen integrieren wollen und Chancengleichheit und Diversity als Leitmotiv definieren.

ABZ* ist dabei Sparring-Partnerin für Vorstände und Geschäftsführer*innen, um Veränderungen und Ziele dafür zu definieren.

COMPETENT EN MATIERE DE FEMMES ET D'ECONOMIE ... kadınları ilgilendiren ve ekonomik meselelerde uzman ...
 kompetencia a „nok es a gazdasag targykoreben ... COMPETENCIA PARA LAS MUJERES Y LA ECONOMIA ... organizacija
 kompetentna za žene i privredu ... organizacija kompetentna za žene i gospodarstvo ... organizacija kompetentna za žene
 i privredu kompetencija dla kobiet i biznesu ... kompetentni pro ženy a hospodarstvi ... COMPETENT FOR WOMEN AND
 BUSINESS... 有能 - 扶助婦女, 提振經濟... KOMPETENT FÜR FRAUEN UND WIRTSCHAFT

INHALT

Vorwort der Geschäftsführung	2	BILDUNGSBERATUNG/BERUFSORIENTIERUNG	42
Von A Bis Z – über das größte Frauenunternehmen Österreichs	4	Bildungsberatung in Wien	42
ABZ*training&consulting gmbh	5	Bildungsberatung in Niederösterreich	43
ABZ*MANAGEMENT	8	ABZ*Startraum Wien für Frauen	44
Das ABZ*AUSTRIA Organigramm 2025	10	ABZ*Perspektive Lernen und Arbeit	45
Das ABZ*AUSTRIA Team 2025	10	ABZ*Wiedereinstieg mit Zukunft 2.0 Nord	46
UNSERE PROJEKTE IM ZEICHEN DER KOMPETENZFELDER	11	EINSTIEG IN EINE AUSBILDUNG IM GESUNDHEITS-, PFLEGE- ODER SOZIALBETREUUNGSBEREICH	47
Gender Mainstreaming und Diversity Management	12	ABZ*Pflwegewege konkret	47
Vereinbarkeit Familie.Beruf.Privatleben	13	ABZ*ReadyToCare	48
Arbeit.Jugend.Alter	14	ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE	49
Lebensbegleitendes Lernen	15	#futurefactory	49
Arbeit.Migration.Integration	16	Let's Netz! Talente Regional	50
Neues Arbeiten.Digitalisierung.Innovation.	17	ANGEBOTE FÜR UNTERNEHMEN	51
ABZ*training&consulting gmbh ORGANISATIONSBERATUNG	18	K3 KarenzKarriereKompetenzzentrum*	51
UNSERE HANDLUNGSPRINZIPIEN	19	Strukturiertes Leavemanagement mit der Roadmap*Neues Arbeiten	52
UNSERE PROJEKTE UND ANGEBOTE AUF EINEN BLICK	20	ABZ*Organisationsberatung	53
ANGEBOTE FÜR TEILNEHMER*INNEN		Sparring-Programm Netzwerk Aufsichtsrat	53
BERATUNG	24	Cross Mentoring Programm	54
ABZ*Aufbruch 45+	24	Top-Job Sharing – Shared Leadership – Duales Führen	54
ABZ*Beratung für Frauen	25	FairPlusService – Gleiche Chancen, mehr Möglichkeiten: Ein Gewinn für Unternehmen und für Frauen	55
ABZ*Frauen Aktiv#Weiter	26	100 Prozent Gleichstellung zahlt sich aus!	57
ABZ*Frauenberufszentrum Wien	27	Männer.MINT.Care: Unternehmen mit Verantwortung für Verinbarkeit (Equal Care@Work)	58
CARE SHIFT - Partnerschaftlich leben, gerecht arbeiten	28	ABZ*Gender & Diversity Training mit Schwerpunkt Sprache	59
Family!Works!	29	STADTENTWICKLUNG	60
ABZ*FiT.Frauenberatung – Frauen in Handwerk und Technik	30	Stadtteilmanagement Seestadt Aspern	60
ABZ*FiT-Absolvent*innenberatung	32	PERSONALMANAGEMENT	62
QUALIFIZIERUNGEN	34	INTERNE ABZ*NEWS	63
ABZ*FiT-Zentrum Weinviertel	34	UNSERE NETZWERKE	66
ABZ*Basisbildung wirkt!	36	UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION	69
ABZ*Pflichtschulabschluss	37	EIN GROSSES DANKE	72
ABZ*Brücken zur Bildung – Alphabetisierung in Arabisch und Deutsch	38	Impressum	75
ABZ*Digital Überall	39		
ABZ*Digital Überall Plus	40		
Umweltstiftung	41		

sheinvests



Mit she invests fit für die Zukunft

Wir unterstützen Sie gemeinsam mit unseren Expertinnen, Ihre Finanzen selbst in die Hand zu nehmen – durch Events, Wissensangebote und unseren Newsletter.



Mehr auf
sparkasse.at/sheinvests

ERSTE SPARKASSE

ABZ*MANAGEMENT

VEREINSVORSTAND

MANUELA VOLLMANN
Vorsitzende

DANIELA SCHALLERT
Vorsitzende-Stellvertreterin

URSULA ROSENBICHLER
Schriftführerin

KARIN MADER-REICHL
Kassiererin



Karin Mader Reichl, Manuela Vollmann, Daniela Schallert, Ursula Rosenbichler (v.li.n.re.)

GESCHÄFTSFÜHRUNG

MANUELA VOLLMANN

Strategische und operative Führung der Organisation, Key Account Management, Marketing, Kommunikation, Vernetzung, Unternehmenskooperationen

DANIELA SCHALLERT

Strategische und operative Führung der Organisation, Personal & Finanzen, Infrastruktur, Recht und Organisation, EU-Kooperationen

Die beiden Geschäftsführerinnen Manuela Vollmann und Daniela Schallert leben das innovative Führungsmodell Top-Sharing.



Manuela Vollmann und Daniela Schallert (re.), Geschäftsführerinnen von ABZ*AUSTRIA

BEREICHSLEITER*INNEN PROJEKT- UND PORTFOLIOMANAGEMENT



SANDRA STEGMÜLLER
Leitung Proposal & Planning



TAMARA DORNER
Leitung Implementation & Evaluation

LEITUNG SALES & TRENDS



VICTORIA MIXA

LEITUNG HR



KATHARINA KAROLINA KAPUSCINSKA

LEITUNG ORGANISATIONSBERATUNG



MARION KOIDL

PROJEKTLEITERINNEN



Julia Bittner



Susanna Csenkey



Corina Exenberger



Silvia Flörl



Claudia Glawischnig



Tatjana Hazagordzian



Martina Hochreiter



Sabine Krammel



Stefanie Mayr



Victoria Mixa



Fariba Olschak



Sarah Wirsberger

**LOGISTIK MITTEN IN WIEN:
NACHHALTIG.
VERLÄSSLICH.
ZUKUNFTSFIT.**

HAFEN WIEN
ein unternehmen der **wienholding**

mehr wien zum leben.
wienholding

www.hafenwien.com

DAS ABZ*AUSTRIA ORGANIGRAMM 2025



DAS ABZ*AUSTRIA TEAM 2025 – UNSERE MITARBEITER*INNEN SIND UNSERE WICHTIGSTE RESSOURCE

ADILI Arijana ANGERER Sophie AYOBİ Tamana AYOBİ-SAlDl Tirina BAUER Elke BITTNER Julia BRANDLHOFER Margit BRAUNSDORFER Johanna BULKER Andreas BURKERT Maria CAN-DOGAN Büsra CARDAKLIJA Abida CATULLI Gregor Peter CHETOUANI Sabrina CSENKEY Susanna DACHENHAUSEN Carolina DEGIRMENCI Fatma DOLLENSKY Bettina DORNER Tamara DORNHECKER Claudia DVORAK Ursula EBRAHIMI Shiva EWERS Karin EXENBERGER Corina FALKENSTEINER Kathrin FILZMAIR Sabine FINK Yvonne FISCHER Ursula FLÖRL Silvia FREUDENTHALER Marion FROMMELI Elisabeth GATTRINGER Petra GELDNER Grit Susanne GERMANEN Natascha GLAWISCHNIG-HEJTMANEK Claudia GRAF-STAUDINGER Manuela GRASSAUER Jutta GROISS Isabella GROSSMANN Elena GRUBER Ingrid GUGGENBICHLER Andrea HADAMOF SKY Herta HALBWIDL-SKLUSAL Barbara HALLER Elisabeth HANBALI Asmaa HAZAGORDZIAN Tatjana HEDAYATI RAD Elham HENNENFEIND Sarah HENN-RUCKDESCHEL Regina HOCHREITER Martina HOFMANN Eva HÜGEL Silke HUSS-MAUREL Erika INSCHLAG Agnes JEVTIC Vesna KADRIC TURKIC Sanela KAISER-MÜLLER Katharina KAPUSCINSKA Katarzyna Karolina KIENINGER Lena KLEINERT Renate KONZETT Julia KOREN Tatjana KOSENKO Svitlana KRALJ Petra KRONBERGER Sylvia KROTTENHAMMER Iris KUNSTMANN Nele KURTA Barbara KVESIC Ivana LANG Annette LANGER Maria Pia LEE-EMIG Olga Maria LEHNDORFER Regina LEIBNER Stefanie Geraldine LEUTGEB Christa Sonja LISCHKO Tatjana LUKIC Silvija MACKL Erika MAHMUTOVIC Aida MALEK Iwona MATTERS DORFER Christa MAYR Stefanie MICHELITSCH Angela MILANOVA Nora MIXA Victoria MOGAJI Muinat Olaide MOSER Gerlinde MÜLLER Elke NADERER Elke NAMDAR Roshanak NOORI KHADJAVI Annett OLSCHAK Fariba OMRAN Hanan PARADEISER Heidi PICHLER Petra PIZATO Bianca POKORNY Sonja POLI-NARENDJA Tanja PÖLLNER-ISHII Yumiko Michaela PRUGINIC Jelena PUTZ Diane RABEDER-HEUBERGER Elke RASUL Fanny RAUHS-FREY Gabriele REITER Sophie RODRIGUEZ SIU Lupe Leonor ROSEN MAYR Claudia ROSTEK Ulrike SÄCKL Rita Therese SADER Saleema SAHBAZ WEMMER Merziye Cicek SARI TARHAN Zeynep SCEKIC-SIMIC Sonja SCHALLERT Daniela SCHARB Nicole SCHAURECKER Michaela SCHINDLER Andreas SCHMIDT Ursula SCHÖNBACH Susanne SCHREIBER Teresa SCHRITTWIESER Monika SCHÜTTER Helga SCHWARZ Elisabeth SCHWARZ Pratibha SCHWARZKOPF Angelina SCHWEGEL Patricia SCHWEIZER Natalia SICKHA Eva Maria SLANINA Natalia SOYER-FRITZ Bidar Neslihan SPERLICH Regina STEGMUELLER Sandra Steinmetz Manuela STIX Anita STRASSER Sophia SUPANETZ Eva Maria TAWAKOL Selwa THALLER Belinde VALDES Maria VEIGL Claudia Maria VETTER Katrin VINATZER Angelika VOLLMANN Manuela WACKERS Geraldine Wafa Fatana WAGNER Natasa WALDBAUER-SPEGEL Katrin WENINGER Roswitha WIRNSBERGER Sarah YILDIZ Engin Derya ZILLNER Corinna

UNSERE PROJEKTE IM ZEICHEN DER KOMPETENZFELDER

✳ UNSERE KOMPETENZFELDER SIND PRAXISFELDER.

SIE SIND DER BEITRAG VON ABZ*AUSTRIA ZUR GLEICHBERECHTIGTEN PARTIZIPATION VON FRAUEN AM ÖSTERREICHISCHEN ARBEITSMARKT.

Unterschiedliche und stets im Wandel befindliche arbeitsmarktpolitische Anforderungen für Frauen haben ABZ*AUSTRIA im Laufe der Unternehmensgeschichte dazu bewegt, innovative und adäquate Lösungen für verschiedenste Herausforderungen zu erarbeiten. Die permanente Entwicklung passender Produkte bedeutet, sich ständig neu und mit Aufmerksamkeit und Weitsicht auf Themen aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft einzulassen. ABZ*AUSTRIA konnte die vorhandene Expertise 2024 in insgesamt 30 Projekten und Angeboten einbringen.

Dem Portfolio von ABZ*AUSTRIA liegt eine transparente Wertebasis zu Grunde. Alle Angebote werden basierend auf dem Leitprinzip eines gerechten Geschlechterverhältnisses gestaltet. Diese Vision setzt die Überwindung der (Re-)Stereotypisierung der Geschlechter voraus und zeichnet ein von Gleichstellung und Vielfalt geprägtes Zukunftsbild. Das Aufbrechen der horizontalen Segregation des Arbeitsmarktes ist ABZ*AUSTRIA in diesem Zusammenhang ein besonderes Anliegen, weshalb zum Beispiel Männer dabei unterstützt werden, in Pflege- und Sozialberufe einzusteigen.

Die Entwicklung des Angebotes ist von Ganzheitlichkeit, Nachhaltigkeit und der Kombination verschiedener Handlungsebenen geprägt.

Angebote auf einer individuellen Ebene über konkrete Bildungs- und Beratungsangebote, auf einer strukturellen Ebene über Beratungs- und Trainingsangebote für Wirtschaftsunternehmen und Non-Profit-Unternehmen und auf einer gesamtgesellschaftlichen Ebene über Lobbying und Kampagnen ergänzen sich. Sämtliche Produkte von ABZ*AUSTRIA sind auf ihre Gleichstellungswirksamkeit hin überprüft. Sie folgen der Vision von Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt. Und sie bewähren sich in Programmen zur betrieblichen Frauenförderung oder folgen den Unternehmensstrategien von Employer Branding (Aufbau einer attraktiven Arbeitgeber*innenmarke) und Corporate Social Responsibility (gesellschaftliche Verantwortung durch Unternehmen).

2008 wurden fünf Kompetenzfelder als Kernbereiche definiert, die wir 2017 durch ein sechstes ergänzt haben. Sie sind mit „Projektlandschaften“ vergleichbar: Areale, innerhalb derer ABZ*AUSTRIA das eigene Portfolio in Anlehnung an die Aufgabenbereiche des österreichischen Arbeitsmarktes absteckt. Zu den zahlreichen bestehenden Produkten kamen immer wieder neue hinzu.

Eine exakte Abgrenzung der Kompetenzfelder ist nicht in vollem Ausmaß möglich und sinnvoll. Vielmehr handelt es sich um Standorte, Perspektiven, verschiedene Zugänge, die alle – von unterschiedlichen Richtungen kommend – dem gemeinsamen Ziel dienen: die Gleichstellung der Geschlechter am Arbeitsmarkt zu erreichen.

Eine Unterteilung in Kompetenzfelder erleichtert die theoretische und gesellschaftspolitische Aufbereitung des Themenfeldes, sodass Projekte gezielt und begründbar geplant und umgesetzt werden können.

UNSERE KOMPETENZFELDER SIND ...

- Gender Mainstreaming und Diversity Management.
- Vereinbarkeit Beruf. Familie. Privatleben.
- Arbeit. Jugend. Alter.
- Lebensbegleitendes Lernen.
- Arbeit. Migration. Integration.
- Neues Arbeiten. Digitalisierung. Innovation.

GENDER MAINSTREAMING UND DIVERSITY MANAGEMENT

Nach wie vor existieren Strukturen und Vorstellungen, die geschlechtsspezifische Benachteiligung und Diskriminierung verursachen. Das gleichberechtigte Mitwirken von Frauen und Männern in allen Bereichen des Berufs-, Familien- und Privatlebens ist noch lange nicht erreicht. Um dieses Ziel nachhaltig zu verfolgen, wird die Umsetzung der Strategien Gender Mainstreaming und Diversity Management empfohlen.

Während **Gender Mainstreaming** darauf abzielt, in allen Bereichen Geschlechtergerechtigkeit herzustellen und Strukturen zu schaffen, in denen Frauen und Männer gleichwertig auf allen (Unternehmens-)Ebenen agieren können, ist bei **Diversity Management** der Nutzen auf die Potenziale und Möglichkeiten aller Mitarbeiter*innen im Unternehmen gerichtet. Durch beide Strategien werden in Unternehmen Rahmenbedingungen geschaffen, die einen großen Mehrwert für Unternehmen und Mitarbeiter*innen erzielen.



Alle Maßnahmen von ABZ*AUSTRIA bauen nicht nur auf den Grundlagen Gender Mainstreaming und Diversity Management auf, ABZ*AUSTRIA hat auch einen wesentlichen **Beitrag zur Qualitätsentwicklung und Praxisanwendung** dieser Strategien geleistet.

Als Querschnittsmaterie fließen Gender Mainstreaming und Diversity in verschiedenste Ebenen hinein: Individuell in unsere Arbeit mit Frauen und Mädchen – in unsere Arbeit mit Männern speziell rund um die Themen Väterkarenz, gendersensible Burschenarbeit, Wiedereinstieg und nicht-traditionelle Berufswahl, zum Beispiel in Richtung Pflege- und Sozialberufe – in unsere Öffentlichkeitsarbeit, über Kampagnen, Veranstaltungen und Medienarbeit und in Politik und Wissenschaft, indem wir unser Know-how und unsere Perspektive in die Formulierung von politischen Zielsetzungen oder in wissenschaftliche Projekte einbringen.

ABZ*AUSTRIA berät und begleitet darüber hinaus Unternehmen, die diese Strategien in ihre Strukturen und Prozesse integrieren wollen, denen Chancengleichheit und umfangreiche Nutzung der Potenziale aller Mitarbeiter*innen ein Anliegen ist und die personelle Vielfalt nicht als Problem, sondern als Chance für ihre zukünftige Wettbewerbsfähigkeit sehen.

KOMPETENZFELD: VEREINBARKEIT BERUF. FAMILIE. PRIVATLEBEN

„Vereinbarkeit“ wurde lange als Anliegen berufstätiger Mütter verstanden, zwischen Berufs- und Familienleben inklusive der Betreuungspflichten gegenüber Kindern die Balance zu halten. Der Diskurs entwickelte sich vom exklusiven Frauenthema zu der Frage, wie Mütter und Väter Berufstätigkeit mit Kinderbetreuung, Familien- und Privatleben zeitlich vereinbaren können.

Der neu gewachsene Anspruch der Väter, genauso für die Kinder da zu sein wie die Mütter, erfordert ein Umdenken in den Beschäftigungsverhältnissen, in den Unternehmensstrukturen und der Unternehmenskultur. Nicht zuletzt auf Grund des demografischen Wandels ist es unumgänglich, das Vereinbarkeitsthema, um den Aspekt der **Pflege** von Angehörigen zu erweitern. Die Strukturen in vielen Unternehmen erschweren zurzeit noch die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege. Für Unternehmen heißt das: Mitarbeitende stehen unter enormem Druck, reduzieren ihre Arbeitszeit oder scheiden ganz aus. Es geht hierbei auch um das Aufbrechen von segregierten Rollenverteilungen, da Care-Arbeit traditionell hauptsächlich von Frauen übernommen wird und sich auch Männer zukünftig mit dem Thema Pflege auseinandersetzen sollen.

Familienfreundlichkeit spielt sich für die meisten Verantwortlichen in Unternehmen nach wie vor fast ausschließlich auf der „Eltern mit Kind-Ebene“ ab.

Mangelnde Kinderbetreuung wird mittlerweile thematisiert und Unternehmen, die als vereinbarkeitsfreundlich gelten wollen, überlegen Lösungen und Möglichkeiten für ihre Mitarbeiter*innen. Die Pflege von Angehörigen ist hingegen nach wie vor ein Tabuthema, für das noch kaum strukturelle Lösungen vorhanden sind. Und auch **Bildung**, Ehrenamt, **zivilgesellschaftliches Engagement** und andere Lebensbereiche wollen mit Erwerbsarbeit vereinbart werden.

Unser Ziel, dass **Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben zum Managementthema** wird, ist mittlerweile vielfach erreicht worden. Dieses Kompetenzfeld fokussiert jene Vereinbarungen, die zwischen Wirtschaftsunternehmen und ihren Mitarbeiter*innen getroffen werden können, um „Win-win-Solutions“ für alle Beteiligten zu entwickeln: für die Mitarbeiter*innen, ihre Partner*innen, ihre Kinder und ihre Arbeitgeber*innen. Dabei ist zu beachten: **Der Wiedereinstieg beginnt mit dem Ausstieg!**

Ein am Einzelfall orientiertes und für das gesamte Unternehmen anwendbares Portfolio kennzeichnet dieses Kompetenzfeld und seine Angebote: Mit dem **systematischen Auszeiten- und Karenz-Management® von ABZ*AUSTRIA** kann ein Unternehmen aufzeigen, dass es um die kontinuierliche Weiterentwicklung der Lebens- und Arbeitsqualität seiner Mitarbeiter*innen bemüht ist. Der Ruf, der dem Unternehmen in Folge als „attraktiver Arbeitgeber“ vorausgeht, wird sich auch auf das Bemühen um potenzielle motivierte und erfolgreiche Mitarbeiter*innen positiv auswirken.



KOMPETENZFELD: ARBEIT. JUGEND. ALTER

Unternehmen müssen sich deutlich differenzierter und intensiver mit den Anforderungen unterschiedlicher Generationen in Unternehmen auseinandersetzen, um diesen gerecht zu werden und darauf aufbauend eine nachhaltig erfolgreiche Employer Branding Strategie entwickeln zu können.

Vereinbarkeit der Generationen

Angesichts des zunehmenden Wettbewerbs um qualifizierte Fach- und Führungskräfte müssen sich Unternehmen bemühen, Nachwuchskräfte anzuwerben und die Bindung der Leistungsträger*innen zu stärken. Es gilt, sich auf die neuen „Generationen Y und Z“ einzustellen und gleichzeitig auch den älteren Generationen gerecht zu werden. Dies erfordert eine altersgruppenspezifische Personalarbeit und fundiertes Wissen über die Besonderheiten der Mitarbeiter*innengenerationen. Jedenfalls wichtig scheint die Vereinbarkeit der verschiedenen Lebensbereiche sowohl für jüngere als auch für ältere Arbeitnehmer*innen, aber auch die Sinnstiftung im Beruf, die berufliche Anerkennung, der Einsatz digitaler Medien in allen Arbeitsbereichen sowie flache Hierarchien gewinnen an Bedeutung.

Jugend

Die formale Bildung hat in Österreich einen hohen Stellenwert. Ohne Pflichtschulabschluss gibt es so gut wie keine Möglichkeit, eine Lehre zu beginnen. Jugendliche brauchen gute Möglichkeiten, um ins Berufsleben einsteigen zu können und nicht in die Langzeitarbeitslosigkeit auf Grund mangelnder Ausbildungsmöglichkeiten zu kommen. ABZ*AUSTRIA bietet Basisbildung und wesentliche Angebote für Jugendliche, die die Teilhabe am Arbeitsleben und gesellschaftliche Integration ermöglichen und das berufliche Fortkommen sichern.

Potential älterer Arbeitnehmer*innen

Der demografische Wandel und der Anstieg der Lebenserwartung, die Herausforderungen der sozialen

Versorgungssysteme und die Notwendigkeit, das Erwerbsalter zu erhöhen, aber auch die Diskriminierung von älteren Personen in spezifischen Berufsfeldern – all diese Faktoren machen es unabdingbar, sich mit altersgerechten Arbeitsbedingungen und der Nutzung des Potentials älterer Arbeitnehmer*innen auseinanderzusetzen. Denn Alter spielt eine Rolle – aber eben nur eine von mehreren. Es muss somit in einen umfassenden Diversity-Ansatz eingebettet werden, der die Vielfalt der Menschen sinnvoll zu verbinden weiß.

Stereotype und Rollenbilder in der Berufswahl

Laut Lehrlingsstatistiken wählen Mädchen nach wie vor bevorzugt typische „Frauenberufe“.

Die meisten aller weiblichen Lehrlinge finden sich laut Lehrlingsstatistik der Wirtschaftskammer 2024 im Einzelhandel und in den Berufen Bürokauffrau und Friseurin wieder. Die Metalltechnik hat sich immerhin auf dem 6. Platz etabliert. Trotzdem halten sich hartnäckig Stereotype und Rollenvorstellungen, die Frauen in gewisse Berufssparten drängen und ihnen andere Möglichkeiten erschweren. Die Folge ist, dass sich die Suche nach einem Arbeitsplatz auf wenige berufliche Profile konzentriert und die Jobsuche dadurch eingeschränkt wird.

ABZ*AUSTRIA setzt dort an, wo Diskriminierungen und Selbstbeschränkungen von Personen aus unterschiedlichen Generationen auftauchen – insbesondere jene von Mädchen und Frauen – und wo positive Veränderungen möglich sind. Die Stärkung der Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit von älteren und jungen Frauen ist unser Ziel. Für die Wirtschaft bedeutet dies eine Sicherung der Leistungs- und Wettbewerbstätigkeit: Der Wissens- und Erfahrungstransfer von „Alt“ nach „Jung“ wird z.B. durch Generationen-Tandems gefördert. Die Abwanderung von unternehmenstragenden älteren Mitarbeiter*innen wird verhindert und Krankenstände (bei Älteren) gesenkt. Die Mitarbeiter*innen erfahren, dass sie sich mit „ihrem“ Unternehmen identifizieren können.



KOMPETENZFELD: LEBENSBEGLEITENDES LERNEN

Frauen sind zu einem überproportionalen Ausmaß in so genannten atypischen Beschäftigungsformen und in schlecht entlohnten Branchen tätig. Zudem verdienen Frauen in der heimischen Privatwirtschaft für gleiche und gleichwertige Arbeit weiterhin deutlich weniger als ihre männlichen Kollegen.

Der österreichweite Equal Pay Day fiel im Jahr 2024 auf den 1. November. Somit arbeiteten Frauen in Österreich im Verhältnis zu den Männern 61 Tage „gratis“ (Basis ist das durchschnittliche Jahres-Brutto-Einkommen bei ganzjähriger Vollzeitbeschäftigung). Männer haben zu diesem Zeitpunkt bereits so viel verdient wie Frauen im ganzen Jahr. In Wien war der Equal Pay Day 2024 mit 22. November am spätesten in Österreich, da der Einkommensnachteil von Frauen hier mit 10,8 % am geringsten ist.

Lebensbegleitendes Lernen steigert die Beschäftigungsfähigkeit von Frauen und ermöglicht berufliche Umorientierung.

Gleichzeitig bieten im Zuge der Digitalisierung Online-Tools und neue Medien auch neue Chancen zeitliche, räumliche oder auch persönliche Zugangsbarrieren zu reduzieren. ABZ*AUSTRIA setzt z.B. Game Based Learning, Skype-Beratung, E-Learning, Webinare, digitale Pinnwände und Blogs als Formate ein. Die berufliche Neuausrichtung und die Eröffnung von neuen Perspektiven und Möglichkeiten ist uns im Rahmen dieses Kompetenzfeldes ein großes Anliegen. Dabei geht es unter anderem um die Wahl nicht traditioneller Bildungsangebote für Frauen, denn Aus- und Weiterbildungen in diesen Bereichen ermöglichen nicht nur zukunftssträchtige Beschäftigungen, sondern in der Regel auch höhere Einkommen.

Für das Leben und die Arbeit in der globalen Informationsgesellschaft vermittelt ABZ*AUSTRIA Frauen die dafür erforderlichen Schlüsselkompetenzen. Wir setzen dort an, wo Menschen befähigt werden, eigenständig und selbstorganisiert zu lernen. Der Wandel zur digitalisierten Dienstleistungs- und Wissensgesellschaft fordert interessierte und informierte Menschen, die aktiv sein wollen. Lebensbegleitendes Lernen setzt Selbstvertrauen, Selbstmotivation, Selbstdisziplin und nicht zuletzt Neugier voraus. Es tritt heute deutlich zu Tage, dass sich die berufliche Bildung von der allgemeinen Bildung immer weniger trennen lässt und Wissen teils kurzlebig ist und kontinuierlich erweitert werden will.

Mehr als die Hälfte der Erwachsenen mit geringer Formalqualifikation ist hierzulande berufstätig. Expert*innen gehen allerdings davon aus, dass viele dieser Arbeitsplätze in den nächsten Jahren verloren gehen, da durch einen verstärkten Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien sowie Künstlicher Intelligenz eine Verschiebung der Anforderungen in Richtung mehr Selbständigkeit, Kreativität, Eigenverantwortung und Problemlösungsorientierung erfolgt. Arbeitsplatznahe Bildungsangebote in Unternehmen sind ein Hebel, um die Beschäftigungsfähigkeit dieser Menschen nachhaltig zu verbessern.



KOMPETENZFELD: ARBEIT. MIGRATION. INTEGRATION

Personen, die nach Österreich zuwandern, tun dies aus unterschiedlichen Motiven und Notwendigkeiten und bringen vielfältige Lebens-, Bildungs- und Arbeitserfahrungen mit. Entsprechend differenziert müssen daher die Bedingungen für den Zugang zu Bildung und die gesellschaftliche und arbeitsmarktpolitische Integration betrachtet werden. Mit den Flucht- bzw. Migrationsbewegungen der vergangenen Jahre stellen sich neue Herausforderungen auf politischer und gesellschaftlicher Ebene, die neue Strategien in der Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik erfordern.

In der medialen und arbeitsmarktpolitischen Diskussion treten geflüchtete Frauen oft in den Hintergrund, nicht zuletzt, weil sie nach wie vor nur als „Mitflüchtende“ wahrgenommen werden. ABZ*AUSTRIA fokussiert deshalb speziell auf Frauen und junge Mädchen, deren Bedürfnisse und Bedarfe. Aus unseren Erfahrungen wissen wir – und dies betrifft ebenso Frauen aus Österreich –, dass jegliche berufliche Um- und Neuorientierung, aber auch jede Aus- und Weiterbildung Fragen der gesamtgesellschaftlichen Situation der Frauen aufwirft. Umso wichtiger sind Bildungs- und Beratungsangebote, die auch gleichstellungsorientierte Werte reflektieren und vermitteln können.

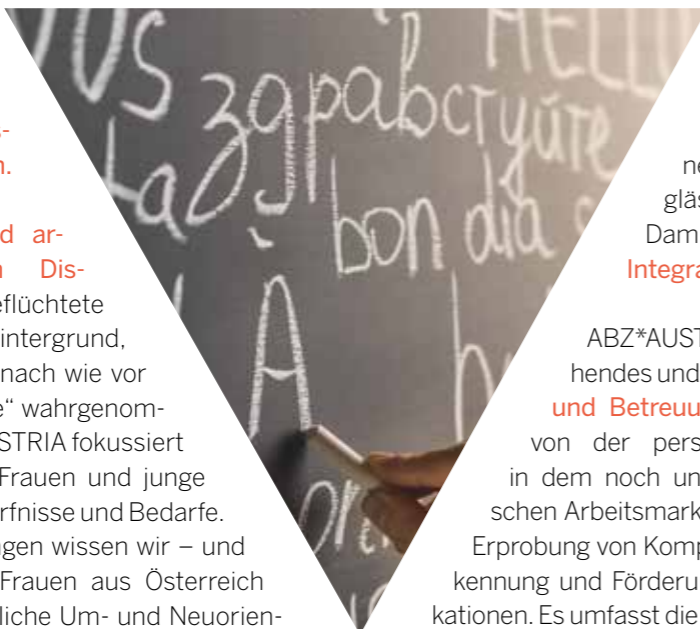
Das Bestreben die Qualifikationen und Kompetenzen von Migrant*innen wertzuschätzen, zeigt sich auch in neuen arbeitsmarktpolitischen Programmen, Bildungs- und Beratungsangeboten. Die sich entwickelnde kulturelle Vielfalt innerhalb der Belegschaften bringt viele Vorteile, stellt aber ebenso eine Herausforderung für die Gestaltung der Zusammenarbeit und der Personalentwicklung dar.

Die Tatsache, dass die Gesellschaft vielfältig und multikulturell ist, erfordert eine Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Ansprüchen und Bedürfnissen auf Seite der Migrant*innen und Arbeitgeber*innen.

Gefragt sind Strategien, die zum Abbau der strukturellen Barrieren am Arbeitsmarkt beitragen. Gesucht sind Angebote, die Migrant*innen individuell unterstützen und sie befähigen, die Möglichkeiten und Rechte auf Teilhabe am österreichischen Arbeitsmarkt anzunehmen und somit die gläserne Türe zu öffnen. Damit einhergehend ist klar: **Integration braucht Bildung.**

ABZ*AUSTRIA bietet ein durchgehendes und vielfältiges Beratungs- und Betreuungsangebot. Es reicht von der persönlichen Orientierung in dem noch unbekanntem österreichischen Arbeitsmarkt bis zur Erhebung und Erprobung von Kompetenzen und der Anerkennung und Förderung individueller Qualifikationen. Es umfasst die Aus- und Weiterbildung in einem bestimmten Berufsfeld und die gezielte Vorbereitung auf den beruflichen Ein- und Aufstieg – mit der Chance auf eine längerfristige berufliche und damit gesellschaftliche Integration und Karriere in Österreich, speziell für Frauen.

Alphabetisierung ist nicht nur der Schlüssel zur eigenen Unabhängigkeit und gesellschaftlicher Teilhabe, sondern ermöglicht auch den Zugang zu Bildung. ABZ*AUSTRIA bietet mit der Alphabetisierung von Migrant*innen Unterstützung sich weiterbilden zu können, die eigenen Perspektiven am Arbeitsmarkt zu verbessern und die Basis für berufliche Entwicklung.



KOMPETENZFELD: NEUES ARBEITEN. DIGITALISIERUNG. INNOVATION.

Künstliche Intelligenz, neue Technologien, Automatisierung und Robotisierung haben Auswirkungen sowohl in der Industrie als auch in der gesamten Arbeitswelt. Es verändern sich die Anforderungen an Arbeitgebende und ihre Mitarbeitenden. Dabei gilt es auch, den digitalen Wandel im Hinblick auf seine unterschiedlichen Auswirkungen für Frauen und Männer zu betrachten.

Da der Bedarf an Routinetätigkeiten sinken und die Nachfrage nach hochqualifizierten Kompetenzen steigen wird, sollten Unternehmen bereits jetzt in die kontinuierliche Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden investieren und deren Know-how nachhaltig nutzbar machen.

Gerade bei der beruflichen Weiterbildung braucht es einen frauen- bzw. genderspezifischen Fokus, um die Chancengleichheit in einer immer komplexeren Arbeitswelt zu gewährleisten. Um alle Potentiale gut zu nutzen, ist es essenziell, dass Frauen einerseits gleichberechtigte Gestalter*innen der Digitalisierung sind und andererseits die Möglichkeit haben, die notwendigen Fähigkeiten zu erlernen. So ist z.B. die Erhöhung der digitalen Medienkompetenz als Querschnittsmaterie in ABZ*AUSTRIA Projekten verankert.

Auch innovative Arbeitsmodelle, die die individuellen Kompetenzen der Mitarbeitenden fördern und mehr Flexibilität und kreative Lösungen zulassen, werden wichtiger. Damit entstehen in Unternehmen neue

organisatorische und personelle Bedingungen, die es bereits frühzeitig zu managen gilt.

Die Frage nach der Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben stellt sich in zunehmendem Maße auch bei Führungskräften. Neue Formen von Leadership wie Führen in Teilzeit und Top Sharing tragen dazu bei, dass verantwortungsvolle Positionen für qualifizierte Nachwuchskräfte und Personen mit

Betreuungspflichten attraktiver werden.

Top Sharing, bei dem sich zwei Führungskräfte eine Position teilen, stellt eine Möglichkeit dar, Leadership-Verantwortung mit Familie und Privatleben zu vereinbaren. Gleichzeitig wird dadurch den immer komplexeren Anforderungen an Führungspersonal begegnet und deren Überlastung und Fehleranfälligkeit entgegengewirkt. Führungskräfte fungieren somit als Role Models für eine bessere Work-Life-Balance. Lebensphasengerechte Arbeitsmodelle steigern die Motivation und Leistungsbereitschaft, verringern die Fluktuation und tragen zur besseren Auslastung der Personalkapazitäten bei.

Als Expertin mit jahrzehntelanger Erfahrung im Bereich Top Sharing unterstützt ABZ*AUSTRIA Unternehmen bei der Implementierung neuer Führungsmodelle, berät Einzelpersonen (Executive Coaching) und Personenpaare (Tandem Coaching), die sich für eine Top Sharing Position bewerben wollen.



ABZ*AUSTRIA berät aber nicht nur andere Organisationen, sondern ist selbst Modellunternehmen in Bezug auf Vereinbarkeit sowie flexible und lebensphasenorientierte Arbeitszeitmodelle. Wir zeigen mit Good Practice Beispielen auf, welche innovativen Handlungsmöglichkeiten es gibt und was es bei der Implementierung von Auszeiten- und Karenzmanagement zu beachten gilt.

MÖCHTEN SIE GENAUERES ÜBER UNSERE PRODUKTE UND PROJEKTE ERFAHREN?
BESUCHEN SIE UNSERE WEBSITE ODER KONTAKTIEREN SIE UNS!



▶ www.abzaustria.at



▶ www.neuesarbeiten.at

Telefon: +43 1 667 03 00

E-Mail: abzaustria@abz-austria.at

ABZ*TRAINING & CONSULTING GMBH ORGANISATIONSBERATUNG

Darüber hinaus stellt ABZ*AUSTRIA eine eigens entwickelte ROADMAP*NEUES ARBEITEN zur Verfügung. Es handelt sich dabei um ein innovatives webbasiertes Informations- und Kommunikationstool für Unternehmen und ihre Mitarbeitenden, mit dem u.a. Auszeiten und Karenzen geplant und gemanagt werden können.

Inhaltlich wird das Thema Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben abgedeckt. Dies umfasst Module wie z.B. Elternkarenz und Väterkarenz sowie Pflegekarenz/Pflegezeit und Bildungskarenz/Bildungszeit. Zusätzliche Module für lebensphasenorientierte Arbeitszeit- und Arbeitsorganisationsmodelle werden laufend entwickelt.

Dabei ist uns wichtig, sowohl junge Generationen anzusprechen als auch altersgerechtes Arbeiten zu ermöglichen. Führungskräfte, Personalmanagement und Mitarbeiter*innen erhalten Zugang zu Leitfäden, Checklisten und Formularen, die im täglichen Arbeitsumfeld sofort einsetzbar sind.

Ergänzend zur ROADMAP*NEUES ARBEITEN werden Beratung, Prozessbegleitung, Seminare, Workshops und Vorträge angeboten.



UNSERE HANDLUNGSPRINZIPIEN

VISIONARY

- Wir stellen die Anforderungen unserer Auftraggeber*innen und Kund*innen in den Vordergrund
- Wir haben den Anspruch mit Ehrgeiz und Mut, Gesellschaft zu gestalten
- Wir entwickeln Projekte am konkreten Bedarf und geben Antworten auf aktuelle Herausforderungen

IMPACTFUL

- Wir bauen auf exzellent ausgebildete Mitarbeiter*innen
- Wir bauen auf 30 Jahre erworbenes Wissen und kennen die aktuellen Anforderungen des Arbeitsmarkts und die Bedürfnisse unserer Kund*innen
- Unsere vielfältigen Erfahrungen und Kompetenzen machen uns aus

RELIABLE

- Wir setzen auf Qualität durch Funktionalität, Zeiteffizienz und Wirtschaftlichkeit
- Wir halten unsere Versprechen
- Wir denken und handeln nachhaltig

UNSERE PROJEKTE UND ANGEBOTE AUF EINEN BLICK

W WIEN

ABZ*AUFBRUCH 45+: Mit persönlicher Beratung, praxisnahen Workshops und individueller Begleitung für Frauen ab 45 Jahren für persönliche und berufliche Herausforderungen.

ABZ*Basisbildung wirkt! Fünfzehnwöchiger Basisbildungskurs zur Vermittlung von Basiskompetenzen in Deutsch, Mathematik, Englisch und IKT für Frauen und Mädchen ab 16 Jahren.

ABZ*Beratung für Frauen: Arbeitsmarktpolitische Beratungsstelle für beschäftigte und nicht erwerbstätige Frauen in Wien.

ABZ*Bildungsberatung in Wien: Bildungs- und Berufsberatung für Frauen und Wiedereinsteiger*innen in Wien.

ABZ*Brücken zur Bildung – Alphabetisierung in Arabisch und Deutsch: Ziel des Projektes ist, neben Alphabetisierung in beiden Sprachen, in den Arbeitsmarkt einzusteigen.

CARE SHIFT – Partnerschaftlich leben, gerecht arbeiten: Für Frauen in Paarbeziehungen, die Care-Verantwortung tragen oder künftig übernehmen werden, sowie an Männer als Mitgestaltende partnerschaftlicher Aushandlungsprozesse, sowie für Unternehmen und beratende Einrichtungen.

ABZ*Digital Überall: Workshops für Frauen und Mädchen zwischen 16 und 99 Jahren zur Erweiterung ihrer digitalen Kompetenzen und der Erhöhung ihrer Chancen am Arbeitsmarkt.

ABZ*Digital Überall PLUS: Workshops für Frauen und Mädchen ab 16, mit besonderem Fokus auf „Digital Immigrants“ (Frauen ab 45 Jahren)

ABZ*Frauenberufszentrum Wien: Arbeitsmarktpolitische Beratungsstelle für Frauen.

ABZ*Frauen Aktiv#Weiter: Beratung und Betreuung für Frauen in besonderen Lebenssituationen.

ABZ*FiT.Absolvent*innenberatung: Bewerbungscoaching für FiT-Absolvent*innen.

ABZ*FiT.Frauenberatung – Frauen in Handwerk und Technik: Beratung und Begleitung von Frauen, die an einer Ausbildung im handwerklichen oder technischen Bereich Interesse haben – vom Einstieg ins FiT-Programm über die gesamte Ausbildungszeit bis zum Berufseinstieg.

ABZ*Perspektive Lernen und Arbeit: Case Management Beratung und Erwerb berufsbezogener Kompetenzen mit dem Ziel der nachhaltigen Arbeitsmarktintegration.

ABZ*Pflichtschulabschluss: Intensiv-Vorbereitungskurs auf den externen Pflichtschulabschluss für Frauen und Mädchen ab 16 Jahren.

ABZ*ReadyToCare: Unterstützung für Frauen und Männer beim erfolgreichen Einstieg in eine Ausbildung im Gesundheits-, Pflege- oder Sozialbetreuungsbereich.

ABZ*Startraum Wien für Frauen hat das Ziel, die Kompetenzen der Teilnehmer*innen sichtbar zu machen und damit den Eintritt in eine Ausbildung bzw. in die Erwerbstätigkeit zu fördern.

ABZ*Wiedereinstieg mit Zukunft 2.0 Nord: Modulares Kursangebot mit begleitendem Einzelcoaching für Wiedereinsteiger*innen.

#futurefactory: Kursangebot mit begleitendem Einzelcoaching für Frauen zwischen 21 und 25 Jahren zur Berufsorientierung und Basisbildung.

Stadtteilmanagement Seestadt Aspern: Als Teil des Stadtteilmanagements liegt der Fokus von ABZ*AUSTRIA auf der Positionierung und Förderung der Vereinbarkeit von Wohnen und Arbeiten in der Seestadt

Umweltstiftung: Zielgerichtete Ausbildung in umweltrelevanten Wachstumsbranchen in Kooperation mit personalaufnehmenden Unternehmen.

N NIEDERÖSTERREICH

ABZ*FiT-ZENTRUM WEINVIERTEL – Frauen in Handwerk und Technik: FiT-Perspektivenerweiterung und FiT-Basisqualifizierung für Frauen, die sich auf eine handwerkliche oder technische Ausbildung vorbereiten.

Bildungsberatung in Niederösterreich: Bildungs- und Berufsberatung für Frauen und Wiedereinsteiger*innen im Industrieviertel.

ABZ*Digital Überall: Workshops für Frauen und Mädchen zwischen 16 und 99 Jahren zur Erweiterung ihrer digitalen Kompetenzen und der Erhöhung ihrer Chancen am Arbeitsmarkt.

ABZ*Digital Überall PLUS: Workshops für Frauen und Mädchen ab 16, mit besonderem Fokus auf „Digital Immigrants“ (Frauen ab 45 Jahren)

ABZ*Pflwegewege konkret: Zentrales Ziel ist es, Wunsch und Interesse der Teilnehmer*innen mit Ausbildungs- und Berufsrealitäten zu verbinden und realistische Ausbildungsperspektiven zu erarbeiten.

V VORARLBERG

Family!Works! (ehemals Karenz Aktiv): Unterstützung für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Frauen und Männer in Vorarlberg.

ABZ*Digital Überall: Workshops für Frauen und Mädchen zwischen 16 und 99 Jahren zur Erweiterung ihrer digitalen Kompetenzen und der Erhöhung ihrer Chancen am Arbeitsmarkt.

ABZ*Digital Überall PLUS: Workshops für Frauen und Mädchen ab 16, mit besonderem Fokus auf „Digital Immigrants“ (Frauen ab 45 Jahren)

ANGEBOTE FÜR UNTERNEHMEN

ABZ*Organisationsberatung: Unterstützt Unternehmen dabei, Gleichstellung, Vielfalt und Chancengleichheit strategisch in ihre Strukturen und Prozesse zu integrieren – und damit die Potenziale aller Mitarbeiter*innen bestmöglich zu nutzen.

ABZ*Gender & Diversity Training mit Schwerpunkt Sprache: Sprache kann verbindend oder ausgrenzend verwendet werden, es braucht das Bewusstsein über sprachliche Diskriminierungsmechanismen und auch immer wieder ein „Update“, um auf dem Laufenden zu sein.

Cross Mentoring Programm: Coaching und Beratung von Top-Manager*innen, Vorständen, Personalist*innen mit Interesse an Cross Mentoring.

K3 KarenzKarriereKompetenzzentrum®: Aktives Karenzmanagement für Unternehmen.

Sparring Programm Netzwerk Aufsichtsrat in Kooperation mit der Industriellenvereinigung bietet Frauen, die ein Aufsichtsratsmandat anstreben, einen intensiven Austausch auf Augenhöhe mit Sparring-Partner*innen.

Strukturiertes Leavemanagement mit der ROADMAP*NEUES ARBEITEN: Ein webbasiertes Service von ABZ*AUSTRIA, erleichtert nachhaltiges Karenzmanagement und unterstützt Unternehmen auf dem Weg zur Familienfreundlichkeit.

Top-Job sharing – SHARED LEADERSHIP – duales führen: Coaching und Begleitung von Top-Manager*innen, Vorständen, Personalist*innen, Mitarbeiter*innen und Personen/Paaren mit Interesse an Job- oder Top-Sharing.

PROJEKTE FÜR UNTERNEHMEN

FairPlusService: Chancengleichheit schafft Wert – für Unternehmen und für Frauen. Gleichstellungsorientierte Unternehmensberatung und Qualifizierung von Mitarbeiter*innen in den Unternehmen.

100 % Gleichstellung zahlt sich aus! Unternehmensberatung für transparente Entgeltsysteme und Rahmenbedingungen für faire Karrierechancen für Frauen.

Let's Netz! bietet Pädagog*innen in mit Unternehmen und Forschungseinrichtungen die Chance, ihren Schüler*innen – insbesondere Mädchen und junge Frauen – mit spielerischen Methoden das Thema Strom, Ressourceneffizienz und zukunftsfitte Berufsfelder näherzubringen.

Männer.MINT.Care: Unternehmen mit Verantwortung für Vereinbarkeit (Equal Care@Work): Das Projekt zeichnet sich insbesondere durch die Verschränkung von Forschung und Praxis aus, was durch die breite Projektpartnerschaft von verschiedenen Institutionen gewährleistet wird.

Marija, Verschieberin:

Ich verbinde Österreich.

& WAS MACHST DU?

Jetzt bewerben auf karriere.oebb.at

HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.



ABZ*AUFBRUCH 45+

Auftrag-/Fördergeber*in:	Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
Laufzeit:	01.11.2024 – 31.08.2026
Zielgruppe:	Frauen ab 45 Jahren
Teilnehmer*innen:	103
Standort:	1060 Wien

Mit ABZ*AUFBRUCH 45+ realisiert ABZ*AUSTRIA ein wirkungsorientiertes Pilotprojekt für Frauen ab 45 Jahren. Der Fokus liegt auf den besonderen Herausforderungen dieser Lebensphase, von unterbrochenen Erwerbsverläufen und Care-Arbeit bis hin zu Fragen der finanziellen Absicherung und der Prävention von Altersarmut.

ABZ*AUFBRUCH 45+ richtet sich an Frauen ab 45 Jahren, die aufgrund von Teilzeitarbeit, unterbrochenen Erwerbsbiografien, gesundheitlichen Belastungen oder struktureller Benachteiligung vor erhöhten sozialen und finanziellen Unsicherheiten stehen. Der Projektfokus liegt auf einer Auseinandersetzung mit diesen Themen, zum Teil bereits deutlich vor dem Übergang in den Ruhestand, um Reflexions- und Orientierungsprozesse zu ermöglichen.

Zu Beginn des Projektjahres 2025 wurden Fokusgruppen mit Frauen aus der Zielgruppe durchgeführt. Ziel war es, ihre Perspektiven, Bedarfe und Interessen frühzeitig einzubeziehen und auf dieser Grundlage jene Themen, Inhalte und Formate zu identifizieren, die für die Zielgruppe besonders relevant und anschlussfähig sind. Anschließend lag der Schwerpunkt auf der Umsetzung und Erprobung der vorgesehenen Projektformate. Dazu gehörten zusätzlich zu den bedarfsorientierten, individuellen Beratungen auch Workshops, Community-Treffen als

themenspezifische Austausch- und Reflexionsformate. Diese boten den Teilnehmerinnen den Raum, sich mit zentralen Fragestellungen rund um Erwerbsbiografien, Pension Gap, Gesundheit, Sichtbarkeit und gesellschaftliche Rahmenbedingungen auseinanderzusetzen und ihre Erfahrungen zu teilen.

Ein wesentliches Element von ABZ*AUFBRUCH 45+ ist außerdem der projektbegleitende Beirat. Er begleitet das Projekt als fachliches Gremium und setzt sich aus Expert*innen aus unterschiedlichen relevanten Bereichen zusammen. In den Beiratssitzungen werden Projektverlauf, thematische Schwerpunkte und zentrale Fragestellungen diskutiert. Der Beirat dient dabei insbesondere der fachlichen Einordnung, der Qualitätssicherung sowie der laufenden Projektentwicklung.

ABZ*AUFBRUCH 45+ ist von Beginn an wirkungsorientiert angelegt. Im Jahr 2025 stand daher auch die konzeptionelle Vorbereitung der Wirkungsmessung, die für 2026 vorgesehen ist, im Fokus. Dazu zählten die Schärfung der Wirkungsannahmen, die Klärung geeigneter qualitativer Zugänge sowie die Abstimmung mit dem Beirat. Eine systematische Erhebung und Bewertung der Wirkungen erfolgt im Projektjahr 2026.



Der Wartebereich ABZ*AUFBRUCH 45+



Mehr Informationen auf <https://www.abzaustria.at/de/projekte-abz-austria/abz-aufbruch-45>

ABZ*BERATUNG FÜR FRAUEN

Auftrag-/Fördergeber*in:	Stadt Wien Frauenservice MA 57
Laufzeit:	01.01.2024 – 31.12.2026
Zielgruppe:	Frauen ohne AMS-Meldung mit Wohnsitz in Wien
Teilnehmer*innen:	402
Standort:	1060 Wien

Seit fast 30 Jahren bietet die Beratungsstelle im Auftrag der Stadt Wien allen Frauen mit Wohnsitz in Wien umfassende und individuelle Beratungsleistungen an. Ziel ist die Förderung der ökonomischen Unabhängigkeit von Frauen, die Prävention von Arbeitslosigkeit und die Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt.

ABZ*Beratung für Frauen ist bei vielfältigsten Fragestellungen eine erste Anlaufstelle in Wien. Berufstätige Frauen und nicht-erwerbstätige Frauen, sowie Wiedereinsteigerinnen, werden in allen Themenbereichen rund um berufliche Neuorientierung, Weiterbildung oder Erhaltung des Arbeitsplatzes beraten. Sehr erfahrene und spezifisch ausgebildete Mitarbeiter*innen ermöglichen eine professionelle und reflektierte Beratungstätigkeit.

Die Zielgruppe der ABZ*Beratung für Frauen sind Frauen aus Wien ohne AMS-Meldung:

- arbeitslose Frauen aus Wien, die nicht beim AMS vorgemerkt sind
- beschäftigte Frauen, die von Arbeitslosigkeit bedroht sind
- Frauen, die sich beruflich verändern wollen
- berufstätige Frauen, die von Kündigung bedroht oder durch Mobbing gefährdet sind
- Frauen in Karenz, Wiedereinsteigerinnen und Mütter mit Kindern

Das Angebot der ABZ*Beratung für Frauen umfasst:

- Nach der ersten Bestandsaufnahme werden gemeinsam Pläne und Ziele für die Beratung erarbeitet
- Wir beraten Frauen bei beruflichen Veränderungsprozessen und beruflichen Entscheidungsfindungen.
- Wir beraten Frauen in Karenz bei der Planung ihres beruflichen Wiedereinstiegs.
- Wir beraten Frauen während Schwangerschaft,

Mutterschutz und Karenz zu den Themen Orientierung, Vereinbarkeit, Ausbildung und berufliche Perspektiven sowie mit den gleichen Themenstellungen generell Frauen mit Kindern beim Wiedereinstieg.

- Wir unterstützen sie bei Krisen und Konflikten am Arbeitsplatz wie Mobbing, Bossing oder bei der Bedrohung, den Arbeitsplatz zu verlieren.
- Wir beraten sie zu Burnout Prävention und bei Burnout und unterstützen Frauen bei der Erhaltung und Förderung psychischer Stabilität in schwierigen Lebens- und Arbeitsphasen.
- Wir unterstützen Frauen bei der Erarbeitung professioneller Bewerbungsunterlagen und Bewerbungsstrategien sowie bei der Recherche von geeigneten Jobangeboten und bei Bewerbungsaktivitäten.
- Wir bieten Bildungsberatung und Informationen bezüglich Fort- und Ausbildungen.
- Wir informieren bezüglich Leistungen, Beihilfen und Förderungen.

Wesentliches Ziel und zentrale Aufgabe der Beratung ist das Erlangen einer passenden Erwerbstätigkeit, flankiert von einer Vielfalt an weiteren Themen, je nach spezifischer Lebenssituation. Die Beratung unterstützt beim Erreichen eines bestimmten, umsetzbaren Berufswunsches und begleitet bei den dazu notwendigen Schritten.



Frauen Café: ABZ*Frauenberatung trifft Bildungsberatung im Oktober 2024

ABZ*FRAUEN AKTIV#WEITER

Auftrag-/Fördergeber*in:	AMS Wien
Laufzeit:	01.01.2024 – 31.03.2025
Zielgruppe:	Frauen, die einen besonderen Unterstützungsbedarf und ursprünglich niedrige Chancen am Arbeitsmarkt haben
Teilnehmer*innen:	1.200
Standort:	1060 Wien

Ziel der Beratungs- und Betreuungseinrichtung ist es, die Vermittlungsfähigkeit von Frauen mit ursprünglich niedrigen Chancen am Arbeitsmarkt zu erhöhen. Längerfristig soll durch die Reintegration in den Arbeitsmarkt die ökonomische Unabhängigkeit der Frauen gesichert werden.

Zu den vorrangigen Herausforderungen mit denen die Kund*innen konfrontiert sind, gehören in erster Linie der Verlust einer **geregelten Tagesstruktur** durch die lange Arbeitslosigkeit, gesundheitliche Probleme sowie mangelndes Selbstvertrauen. Viele andere Themen wie Wohnungslosigkeit, Suchterkrankung, nicht geregelter Kinderbetreuung usw. hindern die Frauen daran sich zu bewerben. Es ist essenziell alles zu erarbeiten, um in weiterer Folge auf Nachhaltigkeit ausgelegte **Strategien zur Alltagsbewältigung** entwickeln und diese auch konsequent umzusetzen zu können. In jedem Fall ist es wesentlich, den Frauen auf Augenhöhe zu begegnen, ihre aktuelle Situation anzuerkennen und sie darin zu unterstützen, **Stabilität** in ihrem Leben wieder herzustellen.

Die wertschätzende Grundhaltung der Berater*innen und Trainer*innen stärkt die Kund*innen und erleichtert es, sie für die Angebote zu begeistern.

Zitate von Kund*innen zeigen dies:

- *Den Mut, als Frau und auch mit nichtdeutscher Muttersprache, einen männlich dominierten Beruf ergreifen zu wollen, fand ich durch Euch.*
- *Ich bin sehr glücklich im Projekt gewesen zu sein und habe viel auf persönliche Ebene dazu gewonnen.*
- *Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Zuspruch. Ich fühle mich gerade wieder wie ein Mensch, danke!*

Seitens der Berater*innen wird die individuelle Ausgangslage detailliert und umfassend erhoben und mögliche vorliegende Problemstellungen identifiziert. Gemeinsam mit den Kund*innen können in einem nächsten Schritt realistische Zielsetzungen und die dafür erforderlichen Maßnahmen erarbeitet werden. Als Leitlinie gilt hierbei der **Grundsatz „Fördern und Fordern, aber nicht überfordern“**.

Um das Interesse der Frauen zu gewinnen und die für den Entwicklungsprozess notwendige Vertrauensbasis aufzubauen, werden Gruppenaktivitäten im „Offenen Raum“ bedarfs- und interessenorientiert angeboten. Diese werden von den Frauen sehr gerne in Anspruch genommen.

Zitat einer Teilnehmerin

ABZ*FRAUENBERUFSZENTRUM

Auftrag-/Fördergeber*in:	AMS Wien
Laufzeit:	01.01.2025 – 31.12.2025 (verlängert bis 31.12.2026)
Zielgruppe:	beim AMS Wien gemeldete Frauen
Teilnehmer*innen:	1.940
Standort:	1020, 1060 (bis Juni 2025 in 1220 und 1110 Wien)

Das ABZ*Frauenberufszentrum Wien berät Frauen aller Altersstufen, die arbeitslos oder arbeitssuchend gemeldet sind. Es werden individuelle und kostenlose Einzelberatung sowie Workshops angeboten, die dabei unterstützen sollen, eine passende Ausbildung bzw. einen Job zu finden.

Das ABZ*Frauenberufszentrum Wien hat als erste Anlaufstelle eine wichtige Drehscheibenfunktion. Ein einfacher, unbürokratischer und unparteiischer Zugang zu unterschiedlichen Qualifizierungsangeboten ist somit möglich.

Aufbauend auf eine Clearingphase wird in der Einzelberatung gemeinsam mit der Kund*in die Form, der Inhalt und die Zielsetzung der weiteren Betreuung vereinbart. Auf dieser Grundlage werden Berufsorientierungsprozesse begleitet, professionelle Bewerbungsstrategien erarbeitet und umfassende Informationen zu arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Fragen, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Berufsbildern, insbesondere auch im nicht-traditionellen Bereich, behandelt. Unter Einbeziehung der individuellen Lebenssituation, der persönlichen Rahmenbedingungen und der familiären Verpflichtungen werden Vereinbarkeitslösungen erarbeitet.

Angebot an Workshops zu Themen wie:

- Wiedereinstieg nach Karenz
- Erste Schritte in der IT
- Berufliche und persönliche Standortbestimmung
- Gesundheitsvorsorge
- Netzwerken und Kommunikation
- Wirtschaft und Finanzen, u.a.

Die Kompetenzanalyse, die nach der **ABZ* KarriereKompetenzKompass-Methode** im Rahmen des Workshops und der Einzelberatung erarbeitet werden kann, umfasst eine abschließende Vereinbarung für die treffsichere Planung der weiteren beruflichen Laufbahn.

Ein weiteres spezifisches Angebot ist die Bildungsberatung, verstanden als Weitergabe von Information zu unterschiedlichen Weiterbildungsmöglichkeiten, der Suche nach geeigneten Bildungswegen, konkreten Qualifizierungsangeboten und als ein Eingehen auf die spezifische Situation der beratenen Kund*in bezüglich ihrer beruflichen Lebensgestaltung. Um Frauen bei ihrer Arbeitsmarktintegration bzw. bei ihrer Höherqualifizierung zu unterstützen, agiert das ABZ*Frauenberufszentrum Wien erfolgreich als Drehscheibe zwischen Wirtschaft, Bildungsträger*innen, frauenspezifischen Einrichtungen und den arbeitssuchenden Frauen. Diese Schnittstelle ist mit Betriebskontakter*innen besetzt, die Praktikums-, Ausbildungs- bzw. Arbeitsplätze akquirieren, den Personalbedarf auf Unternehmensseite eruieren, Unternehmen sensibilisieren und beraten, sowie über mögliche AMS-Förderungen informieren.

Die Berater*innen erarbeiten gemeinsam mit den Kund*innen nötige Zwischenschritte und realistische berufliche Perspektiven und unterstützen sie bei der Jobsuche bzw. der Suche nach einer adäquaten Qualifizierung oder arbeiten mit den Frauen an der Beseitigung von Hindernissen auf dem Weg zum Job. Alle Beratungen und Trainings des ABZ*Frauenberufszentrums Wien erfolgen durch ein multiprofessionelles Team von sehr erfahrenen und spezifisch ausgebildeten Berater*innen und Trainer*innen.

CARE SHIFT – PARTNERSCHAFTLICH LEBEN, GERECHT ARBEITEN

Auftrag-/Fördergeber*in:	Bundesministerium Frauen, Wissenschaft und Forschung
Laufzeit:	01.11.2025 – 31.12.2026
Zielgruppe:	Frauen in Partnerschaften, Männer als Mitgestaltende, Unternehmen
Standort:	1020 Wien

CARE SHIFT richtet sich an Frauen in Partnerschaften, die Care-Verantwortung tragen oder künftig übernehmen werden, sowie an Männer als Mitgestaltende partnerschaftlicher Aushandlungsprozesse. Darüber hinaus werden Unternehmen und beratende Einrichtungen angesprochen, da sie als zentrale Akteur*innen im Kontext von Vereinbarkeit und als Multiplikator*innen wirken.

Das Projekt startete mit 01.11.2025 und war zu Beginn durch Aufbau- und Entwicklungsarbeiten geprägt.

- Projekt – Kick-off
- Konzeptionsphase Projektumsetzung
- Fokusgruppen & Teilnehmenden-Akquise zur Durchführung im Jänner 2026
- Planung von weiterführenden Schritten 2026

Ziel des Projekts ist es, die ökonomische Unabhängigkeit von Frauen zu stärken und zu einer gerechteren Verteilung von Care-Arbeit, Mental Load und Erwerbsarbeit beizutragen. CARE SHIFT verbindet individuelle Stärkung mit struktureller Sensibilisierung und schafft einen Brückenschlag zwischen privater Partnerschaft, Arbeitswelt und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Sichtbarmachung von Mental Load sowie dessen Auswirkungen auf Erwerbsbiografien, Teilzeitquoten und langfristige Einkommens- und Pensionssicherheit.

Den Start bildet die inhaltliche Fundierung des Projekts. Auf Basis bestehender Forschung sowie praktischer Beratungserfahrungen wurden zentrale Fragestellungen zu Mental Load, partnerschaftlicher Aufgabenverteilung und finanziellen Entscheidungsprozessen geschärft. Parallel dazu wurden konzeptionelle Grundlagen für geplante Workshops, Beratungsangebote und Dialogformate erarbeitet.

Ein weiterer wesentlicher Arbeitsschritt im Jahr 2025 war die Vorbereitung partizipativer Fokusgruppen. Dazu zählten die inhaltliche Konzeption, organisatorische Planung sowie die gezielte Akquise von Teilnehmer*innen. Diese Ergebnisse werden eine zentrale Grundlage für die Weiterentwicklung der CARE-SHIFT-Formate im Jahr 2026 bilden. Ergänzend wurden erste Vernetzungsgespräche mit Unternehmen und Kooperationspartner*innen geführt, um die Umsetzung ab 2026 vorzubereiten.

Mit CARE SHIFT erweitert ABZ*AUSTRIA sein Engagement im Bereich Gleichstellung und Arbeitsmarkt um eine partnerschaftsorientierte Perspektive auf Care-Arbeit und strukturelle Vereinbarkeit.



Mehr Informationen auf <https://www.abzaustria.at/de/projekte-abz-austria/care-shift-partnerschaftlich-leben-gerecht-arbeiten>

FAMILY!WORKS!

Auftrag-/Fördergeber*in:	AK Vorarlberg, gefördert aus Mitteln des Landes Vorarlberg
Laufzeit:	1.1.2025 – 31.12.2025 (Projektende)
Zielgruppe:	Eltern (Einzel- oder Paarberatung), Unternehmen, Netzwerkpartner*innen, Multiplikator*innen und Stakeholder*innen
Teilnehmer*innen:	231 Einzel- bzw. Paarberatungen, rund 194 Teilnehmer*innen in 14 Elternveranstaltungen
Unternehmer*innen Talk:	Aktive Vaterschaft und Unternehmenskultur (Zielgruppe: Mitarbeitende HR und Personalverantwortliche)
Unternehmenskontakte:	1.294 (inkl. getätigter postalischer und digitaler Aussendungen)
Standorte:	Feldkirch

Das Projekt Family!Works! – zuvor unter dem Namen **Karenz Aktiv** bekannt – wurde nach 11 erfolgreichen Jahren zum 31. Dezember 2025 für ABZ*AUSTRIA in Vorarlberg beendet. Diese Initiative wurde von der AK Vorarlberg, gefördert aus Mitteln des Landes Vorarlberg, in Kooperation mit ABZ*AUSTRIA durchgeführt.

Das Projekt richtete sich an Eltern (Einzel- oder Paarberatung), die sich über wesentliche arbeits- und sozialrechtliche Aspekte rund um Karenz, Wiedereinstieg ins Berufsleben sowie finanzielle Ansprüche (wie Kinderbetreuungsgeld, Familienbeihilfe, Wochengeld etc.) informierten. Ebenso richtete sich das Angebot an jene, die die Vereinbarkeit von Familie und Beruf aktiv gestalten sowie eine partnerschaftliche Aufteilung von Erwerbs- und Betreuungsarbeit planen und umsetzen wollten. Darüber hinaus wurden Unternehmen, Netzwerkpartner*innen, Multiplikator*innen und relevante Stakeholder*innen angesprochen.

Im Rahmen der **Elternberatung** boten die Mitarbeitenden von ABZ*AUSTRIA den Eltern praxisnahe Unterstützung bei der Planung des Wiedereinstiegs ins Berufsleben. Dies umfasste berufliche Standortbestimmung, Qualifizierungsmöglichkeiten sowie Beratung zu Kinderbetreuung, Finanzierung und Förderungen. Die Beratung erfolgte flexibel – in Präsenz, telefonisch, per Online-Meeting oder auf Wunsch der Eltern auch im Walk&Talk-Format, häufig mit Kindern im Kinderwagen. Darüber hinaus informierten die Mitarbeitenden der AK Vorarlberg über rechtliche Rahmenbedingungen rund um Elternschaft.

2025 wurden insgesamt 14 Veranstaltungen für Eltern umgesetzt, darunter **Workshops und Vorträge** zu Familienkompetenzen und Wiedereinstieg, niedrigschwellige Beratung in Familienzentren sowie Informationsveranstaltungen. Diese Angebote wurden in Zusammenarbeit mit Gemeinden, der AK Vorarlberg und Netzwerkpartner*innen realisiert.

Auch für Unternehmen standen verschiedene Angebote zur Verfügung: Neben dem jährlich stattfindenden **Unternehmerinnen-Talk** wurden Workshops für HR-Verantwortliche zum Thema „Karenzmanagement“ durchgeführt, mit besonderem **Fokus auf die Rolle von Vätern** im zweiten Quartal. Zudem beteiligte sich das Projekt an einem „Karenzcafé“ für Mitarbeitende eines Handelsbetriebs und bot Beratung zu individuellen Vereinbarkeitslösungen im Betrieb an. Ergänzend konnten Betriebe über die Vortragsreihe „Zusammen vereinbart“ **Impulsvorträge** zu ausgewählten Themen für Mitarbeitende mit Betreuungspflichten, z. B. im Rahmen eines „Babybrunches“, buchen, welche gemeinsam von Family!Works!-Projektmitarbeitenden und Jurist*innen der AK Vorarlberg durchgeführt wurden.

Zur **Öffentlichkeitsarbeit** gehörten postalische Kontaktaufnahmen zu allen Gemeinden, Kinderärzt*innen und Gynäkolog*innen in Vorarlberg. Zusätzlich nahmen die Mitarbeitenden von Family!Works! an 19 Netzwerkveranstaltungen teil, um den Austausch mit relevanten Stakeholdern zu stärken.

ABZ*FIT.FRAUENBERATUNG – FRAUEN IN HANDWERK UND TECHNIK

Auftrag-/Fördergeber*in:	AMS Wien
Laufzeit:	01.01.2025 – 31.12.2025
Zielgruppe:	Beim AMS Wien gemeldete Frauen ab 19 Jahren, die einen FiT-Karriereplan aus dem FiT-Zentrum Wien haben und eine Berufsausbildung über das FiT-Programm planen bzw. absolvieren.
Teilnehmer*innen:	1.321
Standorte:	1210 Wien und 1020 Wien

Das FiT-Programm - Frauen in Handwerk und Technik ist ein Angebot des Arbeitsmarktservice Österreich zur Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt und wird seit 2006 durchgeführt. Die gezielte Förderung von Ausbildungen in vorwiegend männlich dominierten Arbeitsbereichen ermöglicht Frauen den Einstieg in zukunftsträchtige Berufsfelder und erhöht ihre Jobchancen sowie Verdienstmöglichkeiten.

Die ABZ*FIT.Frauenberatung begleitet alle Frauen, die im Rahmen des FiT-Programms eine Ausbildung planen oder gestartet haben, bei der Umsetzung ihres handwerklichen oder technischen Berufsziels. Die FiT-Berater*innen bieten den Teilnehmer*innen dabei Unterstützung auf ihrem Weg zum **erfolgreichen Abschluss der FiT-Ausbildung** sowie bei der Suche nach einem **ausbildungsadäquaten Arbeitsplatz**. Mit Ende des Projektjahres 2025 werden in der ABZ*FIT. Frauenberatung noch **807 Teilnehmer*innen** betreut, die über das FiT-Programm eine Ausbildung in den Bereichen Lehre, Kolleg oder FH-Bachelorstudium absolvieren. Im gesamten Projektjahr hatten 1.321 Teilnehmer*innen ein Betreuungsverhältnis mit der ABZ*FIT.Frauenberatung.

Bei der **kontinuierlichen Ausbildungsbegleitung** liegt der Fokus auf der Erarbeitung von individuellen Lösungsansätzen, wenn sich die persönlichen Rahmenbedingungen der Teilnehmer*innen verändern oder sonstige Belastungen auftreten. Dabei stehen Themen wie Zeit- und Ressourcenmanagement, Motivationsunterstützung oder Schnittstellenarbeit zwischen Ausbildungsträgern, AMS und Kund*innen im Mittelpunkt.

Neben der **persönlichen Beratung** in der Beratungsstelle oder bei Sprechstunden an den jeweiligen Ausbildungsinstitutionen kommen auch Beratungen im Distance-Setting verstärkt zum Einsatz. Gerade für Teilnehmer*innen, die sich in **intensiven Vollzeit-Ausbildungen** befinden, haben sich Video- bzw. telefonische Intensivberatungen bewährt, um eine kontinuierliche Beratungsbeziehung zu ermöglichen und eine zeitnahe Unterstützungsleistung zu gewährleisten.

Verschiedene **Vernetzungsangebote** im Rahmen von **FiT.Connect** und die fachspezifischen **Workshops „FiT & Fertig“** an der Schnittstelle zum Jobeinstieg bieten den Frauen die Möglichkeit sich als Techniker*innen zu etablieren und untereinander zu vernetzen. Zusätzlichen Support bieten ein FiT-spezifisches Padlet mit weiterführenden Informationen sowie Kick-off Veranstaltungen für Studienstarter*innen an FHs und Kollegs.

Durch die langjährige Erfahrung in der Begleitung von Frauen in handwerklich-technischen Ausbildungsberufen wird die **Expertise der ABZ*FIT.Frauenberatung** auch immer wieder bei offenen Fragen oder Anliegen von Ausbildungsinstituten sowie von Unternehmen hinzugezogen.



Mehr Informationen auf
<https://www.abzaustria.at/de/projekte-abz-austria/abz-fit-frauenberatung>

STIMMEN VON KUND*INNEN

„FiT-Beratung war ideal: leichte Erreichbarkeit, gutes Gesprächsklima, immer bemüht zu helfen.“

„Ich war mit der FiT-Beratung sehr zufrieden und habe sie als sehr hilfreich empfunden. Besonders beeindruckt hat mich die freundliche und kompetente Art der Beraterin sowie die klaren Informationen.“

„Die Beraterin war sehr kompetent und freundlich, ich hab mich mit jedem Problem an sie wenden können und fühlte mich gut verstanden als auch beraten.“

„Ich hatte auch eine Beraterin vom ABZ*Austria, und sie hat mir hinsichtlich der Ausbildung, die ich machen möchte, gute Vorschläge gemacht und mich empfohlen.“

ABZ*FIT.ABSOLVENT*INNEBERATUNG

Auftrag-/Fördergeber*in:	AMS Wien
Laufzeit:	01.01.2025 – 31.12.2025
Zielgruppe:	Erfolgreiche Absolvent*innen der FiT.Ausbildungen auf Jobsuche
Teilnehmer*innen:	180
Standort:	1210 Wien und 1020 Wien

Die **ABZ*FIT-Absolvent*innenbetreuung** begleitet Teilnehmer*innen vorwiegend nach erfolgreichem Abschluss ihrer FiT.Ausbildung in den Bereichen Lehre/FIA, Kolleg sowie FH-Bachelorstudiengänge auf ihrem Weg zum Arbeitseinstieg und bietet zusätzlich eine Nachbetreuung im Probemonat bei erfolgreicher Arbeitsaufnahme.

Interessierte Teilnehmer*innen können sich bereits 1-2 Monate vor ihrem Ausbildungsabschluss für das vielfältige und umfassende **Bewerbungscoaching** anmelden. In einem ersten Schritt werden alle fachspezifischen, persönlichen und sozialen Kenntnisse und Fähigkeiten gemeinsam mit den Teilnehmer*innen zu einem **klaren berufsbildbezogenen Jobprofil** zusammengefasst.

Im vergangenen Projektjahr lag ein weiterer Fokus der ABZ*FIT.Absolvent*innenberatung auch in der verstärkten Beratung im Rahmen der **Suche nach Pflichtpraktika**. Besonders nachhaltig ist dieser Support für FiT.Teilnehmer*innen an Kollegs und Fachhochschulen, da das Pflichtpraktikum im (hoch)schulischen Bereich oftmals als **Eintrittstor für eine spätere Jobaufnahme** nach erfolgreichem Abschluss der Qualifizierung genutzt werden kann.

Bei **Vernetzungstreffen mit FiT-Role-Models**, die nach einer erfolgreichen FiT-Qualifizierung bereits im facheinschlägigen Job angekommen sind, steht der Erfahrungsaustausch zur Bewältigung von Herausforderungen beim Job-Einstieg im Zentrum.

Ein besonderer Fokus liegt auf dem direkten **Kontakt der Teilnehmer*innen mit Unternehmen**. Die ABZ*Unternehmenskontakter*innen unterstützen hier gezielt mit firmenbezogenen Checks der Bewerbungsunterlagen, Bewerbungstrainings, Anleitungen zur konkreten Firmen- und Jobrecherche sowie Vernetzungsmöglichkeiten mit potenziellen Arbeitgeber*innen.



ICH BIN

DIE UNIVERSITÄT

VON MORGEN

Stefanie
Unternehmensbereich Universitäten
vor der WU Wirtschaftsuniversität Wien

Wir
gestalten
FÜR MORGEN

Mit Expertise und Leidenschaft gestalten wir Lern-, Arbeits- und Wohnräume für morgen. Als eine der größten Immobilieneigentümerinnen Österreichs tragen wir Verantwortung für Menschen, für Ressourcen und für das Klima. Willst auch du mitgestalten?

Entgeltliche Einschaltung
Foto: Markus Schieder



 **BIG**

[BIG.AT/KARRIERE](https://www.big.at/karriere)

ABZ*FiT-ZENTRUM WEINVIERTEL

Das ABZ*FiT-Zentrum Weinviertel bietet Beratung, Clearing, Kompetenzerfassung, Perspektivenerweiterung und Basisqualifizierung für Frauen, die sich auf eine handwerkliche oder technische Ausbildung vorbereiten sowie Ausbildungsbegleitung und Nachbetreuung während und nach der Ausbildung bis zur erfolgreichen Jobaufnahme.

Auftrag-/Fördergeber*in:	AMS Niederösterreich
Laufzeit:	02.04.2025 – 01.04.2026
Zielgruppe:	arbeitssuchende Frauen mit Interesse an handwerklich-technischen Berufen
Teilnehmer*innen:	168 in der FiT-Perspektivenerweiterung, 120 in Wien in der FiT-Basisqualifizierung
Unternehmen:	250
Standorte:	Drei regionale Standorte in Stockerau, Gänserndorf, Mistelbach und ein Standort in Wien

Das FiT-Programm - Frauen in Handwerk und Technik ist ein Angebot des Arbeitsmarktservice Österreich zur Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt und wird seit 2006 durchgeführt. Die gezielte Förderung von Ausbildungen in bisher männlich dominierten Arbeitsbereichen ermöglicht Frauen den Einstieg in zukunftsträchtige Berufsfelder und erhöht ihre Jobchancen sowie Verdienstmöglichkeiten.

Traditionelle, geschlechtsspezifische Arbeitsteilung am Arbeitsmarkt ist wesentlich mitverantwortlich für geringeres Einkommen von Frauen. Das ABZ*FiT-Zentrum Weinviertel eröffnet Frauen in Niederösterreich seit 2009 neue berufliche Perspektiven abseits traditioneller Berufswege. Im Rahmen des Programms „FiT-Frauen in Handwerk und Technik“ finanziert durch das AMS Niederösterreich werden Beratung, Clearing, Kompetenzerfassung, Berufsorientierung, Perspektivenerweiterung und Basisqualifizierung für Frauen angeboten, die eine nicht traditionelle Berufsausbildung für sich in Erwägung ziehen.

Langjährige Erfahrungen bestätigen, dass die Weichenstellung für den Verlauf der Erwerbsarbeitszeit schon weit vor dem Zeitpunkt der Entscheidung für einen bestimmten Beruf erfolgt. Fehlende positive Erfahrungen mit handwerklich-technischen Lerninhalten und Einblicke in entsprechende Berufsfelder führen dazu, dass Mädchen und junge Frauen diese bei der Ausbildungswahl oft nicht berücksichtigen.

Gendersensible Berufsorientierung für Frauen unterschiedlichen Alters und mit mannigfaltigen Vorerfahrungen ist ein Grundpfeiler der Arbeit im

ABZ*FiT-Zentrum Weinviertel. Ausgehend von der Erhebung und Erkundung persönlicher Interessen, Kompetenzen und Talente eröffnen sich oftmals neue Perspektiven. Workshops und Praktika bieten den Teilnehmer*innen Zugang zu traditionell eher „männlerdominierten“ Branchen und vermitteln praxisorientierte Einblicke in die notwendigen Grundfertigkeiten. Anhand eines FiT*Checks vergleichen die Frauen ihre Kompetenzen mit den Anforderungen des gewünschten Berufs. In der Basisqualifizierung steht die Vermittlung grundlegender Inhalte berufsrelevanter Fächer, unter anderem in den Bereichen EDV, Mathematik, technisches Zeichnen, Physik und Chemie sowie Schlüssel- und Sozialkompetenzen an der Tagesordnung. Werkstätten (Holz, Metall, Elektro, Kunststoff, Glas, Digitalisierung) decken den Hands-on-Bereich ab.

Mithilfe von Übungen, Internet-Apps sowie der laufend aktualisierten Moodle-Plattform findet zeitgemäßes Lernen statt. Unsere handwerklichen Lehr-einheiten werden von qualifizierten Trainer*innen mit Berufserfahrung in den jeweiligen Branchen durchgeführt, die als Role Models Identifikationsprozesse und eine Auseinandersetzung mit geschlechtsspezifischen Aspekten der Branche in Gang setzen. Damit eröffnet sich für die Absolvent*innen der Basisqualifizierung der Weg zu weiterführenden Ausbildungen in handwerklich-technischen Berufsfeldern, die vom AMS Niederösterreich im Rahmen des FiT-Programms gefördert werden.

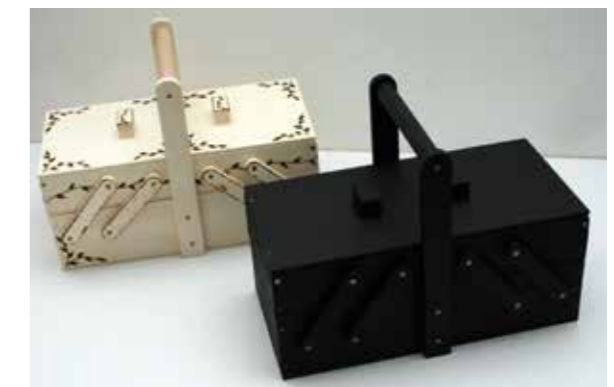
Die Berufsausbildungen umfassen Lehren und Facharbeiter*innen-Intensivausbildungen sowie Qualifizierungen in FHs, Kollegs und HTLs. Viele der Frauen

entscheiden sich für die Ausbildung in der „Punktgenauen Qualifizierung“ direkt in handwerklich/technischen Betrieben, welche von unseren Kooperationspartner*innen von „Frauen für Frauen“ begleitet wird. Es gab im Projektjahr wieder schöne Erfolge zu feiern und es fanden viele Veranstaltungen statt.

Jährlich ist das FiT-Zentrum Weinviertel am Woman & Work-Tag in allen vier Bezirken des Weinviertels sowie beim AMS Frauen Karriereforum in Korneuburg vertreten. Beim Frauennetzwerkcafé anlässlich des Weltfrauentags im AMS Hollabrunn spielt das FiT-Zentrum Weinviertel immer eine aktive Rolle. Wir besuchen Jobmessen und Firmen im Weinviertel, um unseren Kursteilnehmer*innen spannende Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten näher zu bringen. Wir veranstalteten ein Business Frühstück mit regionalen Firmen, damit Firmen das FiT-Programm kennen lernen und Frauen, die eine FiT-Ausbildung in Firmen absolvieren wollen, sich vorstellen können. Regelmäßig gab es Tage der offenen Tür für Interessent*innen der Kurse „Wiedereinstieg mit Zukunft“ Region Weinviertel, „Frauenforum“ Gänserndorf sowie „ReStart2Work“ Gänserndorf und die Frauen konnten den Standort

kennenlernen und in der Werkstatt ihre handwerklich-technischen Fähigkeiten spielerisch testen.

Das ABZ*FiT-Zentrum Weinviertel begleitet die Kund*innen aber nicht nur während der Kurszeit, sondern auch in der Nachbetreuung während der gesamten Ausbildungszeit bis hin zum positiven Abschluss und Berufseinstieg. Dadurch verbessern sich bei allen FiT-Absolvent*innen die Chancen auf dem Arbeitsmarkt langfristig zu bestehen.



Selbst hergestellte Materialkästchen

ARBEITEN BEI DER ASFINAG: VIELFALT, ENTWICKLUNG UND VEREINBARKEIT

Advertorial

Die ASFINAG zählt zu den führenden Mobilitätsunternehmen Österreichs und entwickelt sich konsequent zu einer modernen, attraktiven Arbeitgeberin. Mit rund 3.500 Mitarbeiter:innen und über 100 unterschiedlichen Jobprofilen bietet sie vielfältige Karrierechancen in z.B. Bau und Projektmanagement, IT, Service- und Verwaltungsbereichen.

Coaching-Angebote und interne Netzwerke eröffnen langfristige Perspektiven. So verbindet die ASFINAG Sicherheit mit Zukunft, Vielfalt mit Entwicklung und Karriere mit Lebensqualität.

Jetzt mehr erfahren: karriere.asfinag.at

Was die ASFINAG besonders attraktiv macht, ist die gelebte Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben: Flexible Arbeitszeitmodelle, Home Office, Sabbaticals sowie Kinderferienbetreuung sind fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Als zertifizierte familienfreundliche Arbeitgeberin schafft die ASFINAG Rahmenbedingungen, die unterschiedliche Lebensphasen berücksichtigen.



Gleichzeitig stehen Entwicklung und Karriere im Fokus. Ein konzernweites Weiterbildungssystem, gezielte Fach- und Führungskräfteprogramme,

ASFINAG

ABZ*BASISBILDUNG WIRKT!

Auftrag-/Fördergeber*in:	Europäischer Sozialfonds Plus, Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung, Stadt Wien MA 17, Level Up Erwachsenenbildung
Laufzeit:	01.01.2025 – 31.12.2025
Zielgruppe:	Mädchen und Frauen ab 16 Jahren
Teilnehmer*innen:	6 pro Kurs/gesamt, 36 Frauen
Standorte:	1110 Wien und 1020 Wien

Das Ziel von **ABZ*Basisbildung wirkt!** ist es, im Zeitraum von 15 Wochen Mädchen und Frauen ab 16 Jahren auf weiterführende Bildungsmaßnahmen, insbesondere den Vorbereitungskurs auf den Pflichtschulabschluss, vorzubereiten. Zusätzlich gibt es das Angebot einer Einzelberatung im Ausmaß von 0,5h/Woche.

Die Inhalte sind:

- Lernen mit digitalen Medien
- Deutsch intensiv
- Zahlen bitte! Mathematik im Alltag
- Englisch XS
- Lernen lernen

Es fließen auch sogenannte begleitende **Lernstandserhebungen** in die Trainingszeit mit ein, welche kompetenzfeldübergreifend und methodisch vielfältig gestaltet werden und den Frauen ihre **individuellen Lernfortschritte** darstellen sollen.

2025 konnten 6 Kurse **erfolgreich** umgesetzt werden und 24 Frauen schlossen mit Teilnahmezertifikat ab. Im November 2025 folgten noch 2 Kurse á 6 Frauen, welche bis zum 25.03.2026 laufen.

Es nahmen Frauen aus folgenden Herkunftsländern teil: Afghanistan, Bulgarien, Nigeria, Somalia, Syrien und Türkei.

Anschlussfähigkeit der Teilnehmer*innen an weiterführende Bildung und den Arbeitsmarkt

22 Absolvent*innen (inkl. der Kurse, die im 11/24 begannen und im 03/25 endeten) bestanden 2025 die Aufnahme-prozedere für den erwachsenengerechten Pflichtschulabschluss. Nicht ausschließlich bei ABZ*AUSTRIA, sondern auch bei den Träger*in-

nen Germanica, VHS, BFI und Prosa. Andere Wege nach dem Brückenkurs waren zum Beispiel der Wunsch, noch einen Brückenkurs oder Deutschkurs zu besuchen oder auf Jobsuche zu gehen.

Abschließend lässt sich sagen, dass auch in diesem Jahr der Andrang auf die Maßnahme „Basisbildung wirkt!“ wieder sehr hoch war. Und nicht nur das, auch das eingeholte Abschlussfeedback zu Kursende brachte wieder die Zufriedenheit mit der Gestaltung der Inhalte und die Steigerung der individuellen Kenntnisse und Fähigkeiten in den einzelnen Kompetenzbereichen zum Ausdruck.



ABZ*PFLICHTSCHULABSCHLUSS

Vorbereitungskurs auf den externen Pflichtschulabschluss für Mädchen ab 16 Jahre und Frauen

Auftrag-/Fördergeber*in:	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung, Stadt Wien - MA 13
Laufzeit:	2 Vorbereitungslehrgänge vom 11.09.2024 – 25.06.2025 und 12.02.2025 – 02.12.2025
Zielgruppe:	Mädchen/ Frauen, die keinen oder keinen anerkannten Pflichtschulabschluss haben
Teilnehmer*innen:	29
Standort:	1110 Wien und 1020 Wien

Bei der Vorbereitung auf die Prüfungen an der Ganztagsmittelschule GTNMS 914022 wurden **rund 32 Frauen von 13 Fachtrainer*innen unterstützt und begleitet. Neben der inhaltlichen Vorbereitung wird im Training ein besonderer Fokus auf das selbstständige Erarbeiten von Inhalten, auf binnendifferenzieren und kompetenzorientierten Unterricht sowie die konstruktive Zusammenarbeit in der Gruppe gelegt.**

Die fächerübergreifenden Prüfungsfächer sind:

- Deutsch – Gesellschaft – Kommunikation
- Natur und Technik
- Gesundheit und Soziales
- Berufsorientierung
- Englisch – Transkulturalität – Globalität
- Mathematik

Ergänzend zur Vorbereitung auf die Prüfungen erweiterten die Teilnehmer*innen ihre **digitalen Kenntnisse**. Wichtige Aspekte stellen zudem die Förderung und Erweiterung der personalen Kompetenzen und die **Auseinandersetzung mit Gleichstellungsthemen** dar. Pro Kurs unterstützt jeweils **eine Sozialpädagogin** die Teilnehmer*innen im Einzelsetting bei der **Bewältigung von persönlichen Problemen**, beim **Nachholen versäumten Unterrichtsstoffs** sowie bei der **Berufs- und Bildungsplanung**.

Den Herbstlehrgang 2024/2025 schlossen 13 Frauen erfolgreich mit Pflichtschulabschlusszeugnis ab. Die Herkunftsländer der Teilnehmer*innen waren Afghanistan, Bangladesch, Bosnien, Bulgarien, China, Österreich, Rumänien, Syrien und die Türkei. Der Großteil stammt aus Österreich und Afghanistan. Das Durchschnittsalter lag bei 26 Jahren, wobei die jüngsten Absolvent*innen 16 und die älteste 41 Jahre alt war.

Den **Frühjahrslehrgang 2025** schlossen zwölf Frauen erfolgreich mit Pflichtschulabschlusszeugnis ab. Die Herkunftsländer der Teilnehmer*innen waren Afghanistan, Österreich, Russland, Serbien, Somalia, Syrien, die Türkei und Ukraine. Der Großteil stammt aus Österreich und Afghanistan. Das Durchschnittsalter lag bei 28 Jahren, wobei die jüngste Absolventin 16 und die älteste 48 Jahre alt war.

Gehäufte psychische, aber auch physische Erkrankungen, und familiäre Probleme sind Faktoren, die sich auf das Durchhaltevermögen der Betroffenen auswirken, und eine Herausforderung für die Sozialpädagog*innen und Trainer*innen darstellen. Themen waren Gewalt in der Familie, kranke Kinder und fehlende Kinderbetreuungsangebote, Kinder mit Behinderung, Wohnungslosigkeit und Probleme mit Visumsangelegenheiten. In einem der Lehrgänge führten gruppenspezifische Schwierigkeiten zu Ausschlüssen von Teilnehmer*innen.

Der Herbstlehrgang war auch in die Siedlungsarbeiten vom alten in den neuen Standort miteinbezogen. Die Teilnehmer*innen erhielten noch vier Monate ihres Trainings im neuen Standort, was ihnen große Freude bereitete, denn sie empfanden den Tapetenwechsel als sehr positiv.



Mehr Informationen auf <https://www.abzaustria.at/de/projekte-abz-austria/abz-pflichtschulabschluss>

ABZ*BRÜCKEN ZUR BILDUNG – ALPHABETISIERUNG IN ARABISCH UND DEUTSCH

Auftrag-/Fördergeber*in:	AMS Wien
Laufzeit:	18.09.2025 – 03.07.2026
Zielgruppe:	Das Projekt richtet sich an Frauen, die weder in der eigenen noch in der deutschen Sprache alphabetisiert sind.
Teilnehmer*innen:	24
Standort:	1060 Wien

Sprachkenntnisse sind ein zentraler Baustein für Selbständigkeit und persönliche Entwicklung. Sie schaffen die Voraussetzung für die Teilhabe der Frauen am gesellschaftlichen Leben sowie für die berufliche Integration. Das Projekt „Brücken zur Bildung“ bietet die Gelegenheit der Alphabetisierung – sowohl in der Erstsprache Arabisch als auch in der Zweitsprache Deutsch. Mit Unterstützung unserer kompetenten Trainerinnen lernen die Frauen in 19 Wochen grundlegende Lese- und Schreibkompetenzen in beiden Sprachen. Nach Kursende haben sie die Möglichkeit eine A1 Prüfung zu absolvieren. Ca. ein Drittel der teilnehmenden Frauen bestanden in den letzten Jahren diese.

Unser Konzept sieht eine kombinierte Alphabetisierung in der Erstsprache – Arabisch – und Deutsch vor. Die Teilnehmer*innen lernen die Schriftzeichen gleichzeitig in beiden Sprachen. Die Alphabetisierung in der Erstsprache erfolgt sehr rasch, da die Wörter bereits bekannt sind. Durch die schnelle „Übersetzung“ auf Deutsch wird die zweite Sprache „nebenbei“ gelernt. Diese eigens von unseren Trainer*innen entwickelte Methode ermöglicht den Teilnehmer*innen parallel zu der eigenen Schrift die Zweitsprache Deutsch zu lernen.

Die Methodik basiert aufgrund des Teilnehmer*innenprofils auf einem interkulturellen und handlungsorientierten Ansatz.

Der Fokus liegt auf Interaktion, die Frauen werden konsequent ins Kursgeschehen miteinbezogen. Eine differenzierte Methodenvielfalt fördert die Motivation der Teilnehmer*innen und unterstützt durch individuelles Empowerment.

In den vier Wochen nach Abschluss des Kurses erhalten die Teilnehmerinnen Informationen über den Arbeitsmarkt in Österreich. Die Inhalte erfolgen in Kleingruppen sowie in Einzelcoachings und umfassen Möglichkeiten der Jobsuche sowie den Bewerbungsprozess. Ziel ist es, jede Frau bei der Suche nach einer geeigneten Arbeitsstelle oder einer passenden Qualifikation zu unterstützen.

Das Ziel des Projektes ist es neben der Alphabetisierung, die Frauen darin zu unterstützen ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben zu führen, Behördenwege und Arztbesuche ohne fremde Hilfe zu bewältigen und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.



Mehr Informationen auf <https://www.abzaustria.at/de/projekte-abz-austria/abz-bruecken-zur-bildung-alphabetisierung-in-arabisch-und-deutsch>

ABZ*DIGITAL ÜBERALL

Auftrag-/Fördergeber*in:	OeAD Digitale Kompetenzen, Digital Austria
Laufzeit:	01.07.2024 – 31.05.2026
Zielgruppe:	Frauen im Alter von 16 bis 99
Teilnehmer*innen:	584
Standort:	Wien, Niederösterreich, Burgenland, Vorarlberg

Ziel des Projekts war es, Mädchen und Frauen zwischen 16 und 99 Jahren Themen wie Digitale Identität, Handysicherheit und Digitale Signatur, verpackt in Kurzworkshops á 2,5 Stunden, näherzubringen.

Die Themenbereiche im Workshop **Digitale Identität** reichten von der Suche nach der eigenen digitalen Spur, die jede*r im Internet hinterlässt und dem Erkennen des damit einhergehenden digitalen Fußabdrucks bis hin zum professionellen Nutzen von Social Media sowie Tipps, sich und Kinder im Internet zu schützen.

Im Workshop „**Meine digitale Signatur**“ wurde theoretisch und praktisch die ID AUSTRIA in Übungen nähergebracht, die Erstellung der Signatur ausprobiert sowie in Anwendungsbereiche dieser in Finanzonline, dem Meldewesen und Fundamt eingeführt.

Der Workshop zur **Handysicherheit** ließ die Teilnehmer*innen mit vielen Tipps die Daten in ihrem Smartphone schützen, unsichere Apps erkennen und erfahren, wie ein Passwort zu einem sicheren wird.

Der Aufbau des Projekts unterschied sich in zwei Bereichen der Aufbereitung: Zum einen wurden die Workshops im Rahmen von **Einzelbuchungen** umgesetzt, zum anderen im Format von sogenannten **Gruppenbuchungen**. Letzteres bedeutet, dass sich Gemeinden in Niederösterreich, dem Burgenland und Vorarlberg über eine von der OeAD zur Verfügung gestellten Plattform für ein Workshopthema anmeldeten und die Akquise der Teilnehmer*innen übernahm.

Zur Umsetzung wurden Räumlichkeit und bei Bedarf Equipment bereitgestellt. **Einzelbuchungen** bzw. die Anmeldung dafür erfolgten eigenständig von Interessent*innen, welche sich direkt an uns wendeten. Hierfür kümmerten wir uns um die Akquise. Diese entpuppte sich in beiden Projektabwicklungen als herausfordernd. Dennoch konnten wir im vorliegenden Jahr 584 Frauen erreichen. Deren Alter lag zwischen 16 und 82, die Bildungsbiografien waren sehr unterschiedlich, von keiner formalen Bildung über Pflichtschulabschluss bis hin zu Universitäts- oder FH-Abschlüssen. Auch die digitalen Vorkenntnisse variierten stark, von sehr geringen Kenntnissen bis hin zu solider Erfahrung im Umgang mit Smartphones und digitalen Anwendungen. Es nahmen viele Frauen teil, deren Erstsprache nicht Deutsch ist.

Das Feedback zu den Workshops war sowohl in Bezug auf die zahlreichen neuen Erkenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die erworben wurden, als auch den Nutzen und die didaktische Aufbereitung sehr positiv. Auch die Trainer*innen sahen die Arbeit mit den unterschiedlichen Gruppen als bereichernd an und hatten große Freude daran.



Mehr Informationen auf <https://www.abzaustria.at/de/projekte-abz-austria/abz-digital-ueberall>

ABZ*DIGITAL ÜBERALL PLUS

Auftrag-/Fördergeber*in:	OeAD Digitale Kompetenzen, Digital Austria
Laufzeit:	01.04.2025 – 30.06.2026
Zielgruppe:	Frauen im Alter von 16 bis 99
Teilnehmer*innen:	104
Standort:	Wien, Niederösterreich, Vorarlberg

Das Projekt richtet sich an Frauen ab 16 Jahren, mit besonderem Fokus auf „Digital Immigrants“ (Frauen ab 45 Jahren). Besonders angesprochen werden digitale Einsteigerinnen, die bislang wenig Erfahrung im Umgang mit mobilen Endgeräten und digitalen Tools haben und ihre digitalen Kenntnisse erweitern möchten.

Im Rahmen von zwei thematisch unterschiedlichen Workshop-Reihen, die jeweils 12 UE umfassen, wird ein unterstützendes, inklusives Lernumfeld geschaffen, in dem die Teilnehmerinnen schrittweise an den sicheren und effektiven Umgang mit digitalen Tools herangeführt werden. Ziel ist es, die Selbstständigkeit der Frauen zu fördern, ihre digitalen Kompetenzen zu stärken und sie auf die Anforderungen einer zunehmend digitalisierten Arbeitswelt vorzubereiten.

Die beiden Themenschwerpunkte bzw. Workshopreihen sind:

- Digitale Arbeitswege und Sicherheit im Internet
ABZ*Digi für dich:
Mit Selbstorganisation zum Erfolg
- Leben mit zunehmender Digitalisierung
ABZ*Digi für dich:
So geht moderne Bewerbung

Mit den eigenen, vertrauten Geräten arbeiten die Frauen daran, ihre digitalen Kompetenzen zu erweitern. Dabei stehen Praxisnähe und Freude am Entdecken im Vordergrund.

Die Workshopreihen werden in den Bundesländern Wien, Niederösterreich und Vorarlberg (teilweise in enger Zusammenarbeit mit Gemeinden) erfolgreich umgesetzt.



Mehr Informationen auf <https://www.abzaustria.at/de/projekte-abz-austria/abz-digital-ueberall-plus>

UMWELTSTIFTUNG

Auftrag-/Fördergeber*in:	AUFLEB GmbH
Laufzeit:	01.06.2022 – 31.03.2026
Zielgruppe:	Personen ab 18 Jahren, die beim AMS Wien/NÖ/Bgld gemeldet sind und Interesse an einer Qualifizierung in relevanten Ausbildungsbereichen der Stiftung haben.
Standort:	1210 Wien und 1020 Wien

Die Umweltstiftung ist eine österreichweit etablierte Implacement-Zielgruppenstiftung und wird von der ABZ* training & consulting gmbh als Kooperationspartnerin im Auftrag der Aufleb GmbH für die Region Ost Wien, Niederösterreich und Burgenland umgesetzt.

Teilnehmer*innen an der Umweltstiftung erhalten in Kooperation mit einem personalaufnehmenden Unternehmen aus umweltrelevanten Wachstumsbranchen eine **zielgerichtete Ausbildung**, die sowohl aus theoretischen Einheiten als auch Praxiszeiten im Unternehmen besteht. Die **Ausbildungsmöglichkeiten** sind in einem umfangreichen Ausbildungskatalog definiert und richten sich nach den

Vorkenntnissen der Teilnehmer*innen:

- **Außerordentlicher Lehrabschluss** in verkürzter Lehrzeit für Personen mit zumindest Pflichtschulabschluss (Ausbildungsdauer ca. Hälfte der gesetzlichen Lehrzeit)
- **Fachhelfer*in** zur Unterstützung von Fachkräften im Betrieb für Personen ohne Pflichtschulabschluss (Ausbildungsdauer 3-12 Monate)
- **Höherqualifizierung** (auch an einer Hochschule) für Personen mit Lehrabschluss oder Hochschulzugangsberechtigung (Ausbildungsdauer 3 Monate bis 3 Jahre)

ZUKUNFT BEGINNT MIT CHANCEN

Wir verbinden Spitzenforschung mit einem Arbeitsumfeld, das sich Ihrem Leben anpasst. Denn wir wissen: Erfolg entsteht dort, wo berufliche Ziele und Visionen im Einklang mit privaten Bedürfnissen stehen.

Für Ihre Entfaltung bietet die TU Wien:

- Kinderbetreuung vor Ort
- Flexible Arbeitsmodelle wie Telearbeit
- Klarer Fokus auf Nachhaltigkeit

Ihre Benefits

Wir schaffen Chancen, ergreifen Sie Ihre bei uns. Entfalten Sie Ihr Potenzial an der TU Wien!

jobs.tuwien.ac.at

BILDUNGSBERATUNG WIEN

Auftrag-/Fördergeber*in:	Europäischer Sozialfond Plus, Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung, waff Wiener Arbeitnehmer*innen Förderungsfonds
Kooperationspartner*in:	BFI Wien, biv integrativ, VHS Wien, waff Wiener Arbeitnehmer*innen Förderungsfonds und dem WUK-Werkstätten- und Kulturhaus
Laufzeit:	01.10.2023 – 31.12.2026
Zielgruppe:	Frauen, Wiedereinsteiger*innen, Personen mit Betreuungspflichten
Teilnehmer*innen:	294
Standort:	1060 Wien

Seit 2008 ist ABZ*AUSTRIA Teil des Netzwerks *BBiW – Bildungsberatung in Wien* und kooperiert darin mit weiteren renommierten Bildungseinrichtungen in Wien. Gemeinsam verfolgen wir das Ziel, allen Menschen unabhängig von ihrer Lebenssituation einen kostenfreien, niederschweligen und qualitätsgesicherten Zugang zu Bildungs- und Berufsberatung zu ermöglichen.

Als Mitglied des IBOBB-zertifizierten Netzwerks orientiert sich die Arbeit von ABZ*AUSTRIA an hohen Qualitätsstandards. Neutralität, Transparenz und eine individuelle, ressourcenorientierte Begleitung stehen dabei im Zentrum. Ziel ist es, fundierte Bildungs- und Berufsentscheidungen zu ermöglichen und langfristig stabile Erwerbsbiografien zu unterstützen.

Das Beratungsangebot richtet sich gezielt an Frauen, Wiedereinsteiger*innen und Personen mit Betreuungspflichten, die im Bildungs- und Arbeitsmarkt häufig mit strukturellen Barrieren konfrontiert sind. Die Bildungsberatung unterstützt dabei, berufliche Perspektiven zu klären, realistische Bildungs- und Entwicklungsziele zu formulieren sowie passende Aus- und Weiterbildungsangebote und Fördermöglichkeiten zu identifizieren.

Im Mittelpunkt stehen stets die individuellen Ziele, Lebenslagen und Ressourcen der Kund*innen. Ob Wiedereinstieg nach einer Familienphase, berufliche Neuorientierung, Qualifizierung oder der nächste Karriereschritt: Die Beratung stärkt Orientierungskompetenz, Entscheidungsfähigkeit und Selbstwirksamkeit. Damit leistet sie einen wesent-

lichen Beitrag zur beruflichen (Re-)Integration, zur Erhöhung von Qualifikationsniveaus und zur sozialen Teilhabe.

Um möglichst viele Menschen zu erreichen und Zugangshürden abzubauen, setzt ABZ*AUSTRIA auf vielfältige, flexible und lebensnahe Beratungsformate:

Beratungsangebote im Überblick:

- Einzelberatungen nach Terminvereinbarung am Standort in Wien
- Videoberatungen (via Zoom) zur ortsunabhängigen Nutzung
- Gruppenberatungen zur gemeinsamen Orientierung und Informationsvermittlung
- Mobile Beratung und Information im öffentlichen Raum
- Aufsuchende Beratung und Information bei Kooperationspartner*innen (z. B. Eltern-Kind-Zentren der Stadt Wien, Nanaya, Verein Nachbarinnen Wien, Frauentreff Pyramidops, Peregrina u. a.)
- Beratung im Gehen („Walk and Talk“) im Prater, Stadtpark, Schönbrunn oder in Liesing
- Telefonische Information und Kurzberatung über das Beratungshandy

Durch diese vielfältigen Zugangswege werden Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen erreicht, in ihren Bildungs- und Berufsentscheidungen gestärkt und bei der Umsetzung konkreter nächster Schritte begleitet. Die Bildungsberatung in Wien trägt damit nachhaltig zu Chancengerechtigkeit, Gleichstellung und beruflicher Stabilisierung bei.

BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH

Auftrag-/Fördergeber*in:	Europäischer Sozialfond Plus, Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung, Land Niederösterreich, Arbeiterkammer Niederösterreich
Kooperationspartner*in:	Arbeiterkammer Niederösterreich, BhW - Bildungs- und Heimatwerk Niederösterreich, Diakonie Flüchtlingsdienst BACH, MAG Menschen und Arbeit GmbH, JUSY - Jugendservice Ybbs Tal, Transjob, Verband Niederösterreichischer Volkshochschulen
Laufzeit:	01.10.2023 - 31.12.2026
Zielgruppe:	Frauen, Wiedereinsteiger*innen, Personen mit Betreuungspflichten
Teilnehmer*innen:	483
Standort:	2700 Wr. Neustadt, Neunkirchner Straße 65

ABZ*AUSTRIA ist seit 2015 Partnerin im bbn-Netzwerk *Bildungsberatung in Niederösterreich* und trägt wesentlich dazu bei, dass Menschen im niederösterreichischen Industrieviertel fundierte und tragfähige Bildungs- und Berufsentscheidungen treffen können. Die Bildungsberatung wird gemeinsam mit sieben Netzwerkpartner*innen flächendeckend an rund 90 Standorten in ganz Niederösterreich umgesetzt.

Ziel des Netzwerks ist es, durch unabhängige, kostenfreie und qualitätsgesicherte Bildungs- und Berufsberatung die Bildungs- und Erwerbschancen der Bevölkerung nachhaltig zu verbessern. Die Beratung von ABZ*AUSTRIA richtet sich dabei insbesondere an Frauen, Wiedereinsteiger*innen und Personen mit Betreuungspflichten, da diese Personen im Bildungssystem und am Arbeitsmarkt häufig vor strukturellen Hürden stehen.

Durch individuelle, ressourcen- und lösungsorientierte Beratung werden Teilnehmer*innen dabei unterstützt, ihre Kompetenzen sichtbar zu machen, realistische Bildungs- und Berufsziele zu entwickeln und konkrete nächste Schritte zu planen. Die Bildungsberatung stärkt Entscheidungsfähigkeit, Orientierung und Selbstwirksamkeit und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur beruflichen (Wieder-)Integration, zur Erhöhung der Qualifikationsniveaus sowie zur langfristigen Absicherung von Erwerbsbiografien.

Um möglichst viele Menschen zu erreichen und Zugangshürden zu reduzieren, setzt ABZ*AUSTRIA auf ein breites, bedarfsgerechtes Beratungsangebot:

Beratungsangebote im Überblick:

- Individuelle Einzelberatungen nach Terminvereinbarung am Standort der ABZ*Bildungsberatung in Wiener Neustadt sowie in den AK-Bezirksstellen Baden, Mödling und Neunkirchen und bei der VHS Baden
- Videoberatungen (via Zoom) zur flexiblen und ortsunabhängigen Nutzung
- Gruppenberatungen zur gemeinsamen Orientierung und Informationsvermittlung
- Aufsuchende Beratung bei Kooperationspartner*innen (z. B. NESIB, Phönix Wiener Neustadt, Phönix, Frauengesundheitszentrum der Caritas, ÖIF u. a.)
- Beratung im Gehen („Walk and Talk“) in Wiener Neustadt, Baden und Mödling zur niederschweligen Kontaktaufnahme
- Telefonische Information und Kurzberatung über das Beratungshandy

Durch diese vielfältigen Zugangswege werden jährlich hunderte Personen erreicht, die in ihrer Bildungs- und Berufsplanung gestärkt, informiert und handlungsfähig gemacht werden. Die Bildungsberatung in Niederösterreich leistet damit einen nachhaltigen Beitrag zu Chancengerechtigkeit, Fachkräftesicherung und sozialer Teilhabe.



Mehr Informationen auf <https://www.abzaustria.at/de/projekte-abz-austria/abz-bildungs-beratung-in-niederösterreich>

ABZ*STARTRAUM WIEN FÜR FRAUEN

Auftrag-/Fördergeber*in:	AMS Wien
Laufzeit:	01.06.2025 – 31.05.2026
Zielgruppe:	Asyl- und subsidiär schutzberechtigte Frauen ab 18 Jahren
Teilnehmer*innen:	200
Standort:	1060 Wien

ABZ*Startraum Wien für Frauen hat das Ziel, die Kompetenzen der Teilnehmer*innen sichtbar zu machen und damit den Eintritt in eine Ausbildung bzw. in die Erwerbstätigkeit zu fördern.

Diese Maßnahme setzt in Form einer BBE mit Einzelcoachings (EC) und Workshops (WS) inhaltlich ihren Hauptfokus auf die Kompetenzerhebung. Die BBE in ihrer Grundstruktur gibt zudem die Möglichkeit auch parallel zu Deutschkursteilnahmen absolviert zu werden.

Gerade für diese Zielgruppe ist die Kompetenzarbeit vor allem zu den informellen Kompetenzen wichtig: die eigenen Kompetenzen wahrzunehmen, zu benennen und für den Arbeitsmarkt als verwertbare Basis-Kompetenzen anzuerkennen, um darauf aufbauend nächste konkrete Schritte zu setzen. Entweder in Richtung Bildung und/oder Job.

Ein weiterer bedeutsamer Faktor bei ABZ*Startraum Wien für Frauen ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Eine Entstereotypisierung der „mitgebrachten“ Rollenbilder soll die Teilnehmer*innen ermutigen, den Blick auf **neue Chancen und neue Berufsmöglichkeiten** in Wien zu schärfen. Dabei sind die Themen Empowerment, Vereinbarkeit und finanzielle Unabhängigkeit durchgängige wesentliche Elemente und werden kontinuierlich im gesamten Angebot als Querschnittsthemen behandelt.

Im Rahmen von **Einzelgesprächen** werden viele Themen, die nicht unmittelbar die berufliche Zukunft betreffen, besprochen. Diese Gespräche dienen meist dazu, die Frauen zu motivieren eigene Entscheidungen zu treffen und die Zukunft „selbst in die Hand“ zu nehmen (Zitat Kundin).

Im Rahmen von Gruppenberatungen strebt ABZ*AUSTRIA danach, durch gezielte Wissensver-

mittlung und -erweiterung bei den Teilnehmer*innen eine erfolgreiche Arbeitsaufnahme oder einen reibungslosen Ausbildungsbeginn zu fördern. Hierbei werden einerseits die Kompetenzen der Teilnehmer*innen mit diversen Tools erhoben, andererseits bekommen die Frauen Informationen zu Themen wie

- der österreichische Bildungs- und Arbeitsmarkt
- Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen
- Bewerbungsprozess in Österreich
- Gesundheitsvorsorge



Der dreisprachige Folder

ABZ*PERSPEKTIVE LERNEN UND ARBEIT

Case Management Beratung und Erwerb berufsbezogener Kompetenzen mit dem Ziel der nachhaltigen Arbeitsmarktintegration

Auftrag-/Fördergeber*in:	AMS Wien
Laufzeit:	01.01.2025 – 31.12.2025
Eintritte:	über Infotage und laufend möglich
Zielgruppe:	Unser Projekt richtet sich an Frauen und Männer mit Wohnsitz in Wien, <ul style="list-style-type: none"> • die beim AMS Wien gemeldet sind, • mit Migrationshintergrund, speziell asyl- und subsidiär Schutzberechtigte, • die mindestens 18 Jahre alt sind • mit Deutschkenntnissen mindestens auf Niveau A2
Standort:	1060 Wien

Schwerpunkte von ABZ*Perspektive Lernen und Arbeit:

- Unterstützung beim Jobeinstieg oder beim Eintritt in eine Ausbildung
- durch Verbesserung der berufsbezogenen Kompetenzen
- durch Verbesserung der mündlichen Ausdrucksfähigkeit
- durch die Vermittlung von Arbeitstrainings/ Arbeitserprobungen
- mittels individuell abgestimmter Unternehmensarbeit

Fokus:

- die Erhöhung der individuellen Arbeitsmarktchancen der Frauen
- durch die Vermittlung von Lerninhalten im Kontext von beruflicher Verwertbarkeit
- durch die Unterstützung beim Aufbau von für die berufliche Zukunft wichtiger Netzwerke
- durch die Verbesserung der Sprachkompetenz
- durch die lebenskontextorientierte Case Management Beratung

Unser Angebot umfasste alternierende Gruppen – und Einzeltermine.

Unsere Module in Form von Gruppensettings:

- orientierten sich an den Qualifizierungsbedarfen der Frauen und Unternehmen
- und beinhalteten Themenbereiche wie Sprache, Vereinbarkeit von Beruf, Netzwerkcoaching, Lernen lernen, Bewerbungstraining, EDV-Basic, Digitalisierung und Unternehmensarbeit

Unser Output 2025:

- Insgesamt 226 betreute Frauen
- 265 Modultage mit einer Maximalteilnehmer*innenzahl von 12 Personen
- 118 erfolgsrelevante Vermittlungen, davon 51 Arbeitsaufnahmen,
- 18 Ausbildungsstarts und 4 SÖB-Vermittlungen



Unser multiprofessionelles Team

ABZ*WIEDEREINSTIEG MIT ZUKUNFT 2.0 NORD

Auftrag-/Fördergeber*in:	AMS Wien
Kooperationspartner*in:	BFI Wien
Laufzeit:	06.05.2024 – 15.08.2025 (3. Wiederbeauftragung)
Zielgruppe:	Wiedereinsteiger*innen mit Betreuungspflichten
Teilnehmer*innen:	477 (3. Wiederbeauftragung)
Unternehmen:	rund 5.500
Standort:	1190 Wien

Informationstage und Einstiege: wöchentlicher Einstieg, die Kursdauer beträgt maximal 13 Wochen. Das vorrangige Ziel dieses modularen Angebots ist die Unterstützung der Teilnehmer*innen bei

- der Aufnahme einer beruflichen Tätigkeit
- der Erlangung eines formalen Bildungsabschlusses
- der Erhöhung der Chancen am Arbeitsmarkt.

Das **modulare Kursangebot** mit **unterstützendem Einzelcoaching** richtet sich an Frauen, die nach einer Unterbrechung ihrer Erwerbstätigkeit von zumindest einem halben Jahr aufgrund von Kinderbetreuungspflichten oder Pflege und Betreuung kranker Angehöriger wieder ins Erwerbsleben zurückkehren wollen. Frauen mit Kinderbetreuungspflichten, die erstmalig ins Erwerbsleben einsteigen möchten, können ebenfalls an ABZ*Wiedereinstieg mit Zukunft teilnehmen.

Nach einer Einstiegswoche, die vorrangig für das **Heranführen an die mit dem Wiedereinstieg verbundenen Themen wie Vereinbarung von Beruf und Familie, Kinderbetreuung**, Orientierung am Arbeitsmarkt und Auseinandersetzung mit traditionellen Rollenbildern gewidmet ist, erfolgt die Festlegung des individuellen Kursverlaufs oder der Ausstieg bzw. Wechsel in andere Maßnahmen.

Diese zweite Phase des Projektes dauert sechs Wochen. Gleich zu Beginn starten alle Frauen in dem Modul „M1“ (Vereinbarkeit von Beruf und Familie) und beschäftigen sich intensiv damit, ihre individuelle Situation zu reflektieren, Hindernisse zu identifizieren und Strategien zu entwickeln. Angedockt an dieses Modul bzw. im weiteren Kursverlauf zur Verfügung ist die Kinderbetreuungs-Expertise-Schnittstelle zur MA10 und privaten Kindergartenträgern. Über diese sogenannte

„Fast Lane“ können rasch KiBe-Plätze organisiert und/oder erweitert werden – ein zusätzlicher Bonus.

In der dritten Phase (8 Wochen) werden einwöchige Module zu qualifikationserweiternden Themen angeboten. In die meisten Module ist ein fixer Anteil Distance Learning integriert, um die digitalen Kompetenzen laufend zu trainieren.

Während der gesamten Zeit wird jede Frau von ihrer Bezugscoachin begleitet. Gemeinsam erarbeiten sie **Ausbildungs- und Berufsziele** sowie **professionelle Bewerbungsunterlagen**. Am Ende des Coaching Prozesses wird dem AMS ein detaillierter Karriereplan mit allen relevanten Informationen zu Ausbildung, (beruflicher) Erfahrung, Berufszielen und Chancen übermittelt. Auch nach Kursende haben Frauen die Möglichkeit, für die Dauer von 4 Wochen individuelle Bewerbungsunterstützung in Form von Einzelterminen in Anspruch zu nehmen.

Die **Unternehmenskontakter*innen arbeiten eng mit Betrieben in der Wirtschaft sowie dem Service für Unternehmen des AMS zusammen**. Bewerber*innen und Jobangebote des Arbeitsmarktes werden best- und schnellstmöglich zusammengeführt. Zu diesem Zweck werden zahlreiche Exkursionen, Firmenpräsentationen sowie Recruiting Days geplant und mit großem Erfolg und viel positivem Feedback durchgeführt.

Von Montag bis Freitag wird zwischen 08:30 und 16:00 Uhr **kostenlose Kinderbetreuung am Kursstandort** angeboten.

Rund die Hälfte der Frauen befindet sich 184 Tage nach Kursende in einem Arbeitsverhältnis oder einer weiterführenden Qualifizierung.

ABZ*PFLEGEWEGE KONKRET

Auftrag-/Fördergeber*in:	AMS Niederösterreich
Laufzeit:	01.05.2025 – 31.12.2026
Zielgruppe:	Beim AMS Niederösterreich vorgemerkte Personen mit Interesse an einer Ausbildung im Gesundheits- und Pflegebereich
Teilnehmer*innen:	95
Standort:	1020 Wien, Wr. Neustadt, Stockerau, Mistelbach, Gänserndorf

Zentrales Ziel von ABZ*Pflegeteilen konkret ist es, Wunsch und Interesse der Teilnehmer*innen mit Ausbildungs- und Berufsrealitäten zu verbinden und realistische Ausbildungsperspektiven zu erarbeiten. Fester Bestandteil ist zudem das begleitende Erfassen der vorhandenen Stärken, Kompetenzen und Ressourcen und deren Ausbau.

Das Angebot umfasst individuelle Betreuung sowie ein umfangreiches Workshop-Programm, beides überwiegend im hybriden Setting bzw. als Online-Beratung/Workshops. Dadurch kann ein zeitlich flexibles, überregionales Angebot flächendeckend im Wein- und Industrieviertel zur Verfügung gestellt werden.

Im Einzelcoaching werden folgende Schwerpunkte thematisiert:

- Betrachtung der aktuellen Situation: Erfassung und Bewertung relevanter Rahmenbedingungen durch Analyse der Screening-Ergebnisse und des Erstgesprächs
- Zieldefinition: Klärung und Festlegung realistischer und erreichbarer Ziele mit dem smartS-Modell (= spezifisch, messbar, akzeptabel, realistisch, terminiert und stärkenorientiert)
- Strategieentwicklung: Erarbeitung konkreter Maßnahmen zur Zielerreichung durch Erstellung eines individuellen Fortschrittsplans, indem die Ausbildungsrichtung, welche konkret angestrebt wird mit notwendigen Schritten fassbar gemacht werden (Erweiterung des Basiswissens, Praxiserfahrung, Vorbereitung auf Aufnahmeverfahren, individuelle Rahmenbedingungen)
- Umsetzungsbegleitung: Unterstützung bei der praktischen Umsetzung der entwickelten Strategien

Das Workshop-Programm bietet vom verpflichtenden, auf Informationen ausgelegten 3-teiligem Basisworkshop weitere Workshops zu Themen wie Lerntypen/Lernstrategien/Lerntechniken, Vorbereitungen für Aufnahmetests, Grundlagen der Kommunikation, Sozialkompetenz sowie digitale Kompetenzen. Zusätzlich steht ein offener Lernraum zur Verfügung.

In enger Abstimmung mit dem vorgeschalteten Pflegescreening **Pflegewege klar gemacht** und der nachfolgenden **AQUA Pflege Chance NÖ** wird Interessent*innen ein umfassendes Beratungs- und Betreuungssetting für den Einstieg/Umstieg in das Berufsfeld geboten.



Mehr Informationen auf <https://www.abzaustria.at/de/projekte-abz-austria/abz-pflegeteile-konkret>

ABZ*READYTOCARE

Beratung und modulare Angebote für den Einstieg in Ausbildungen zur Gesundheits- und Krankenpflege und Sozialbetreuung

Auftrag-/Fördergeber*in:	AMS Wien, waff Wiener Arbeitnehmer*innen Förderungsfonds
Laufzeit:	01.05.2025 – 30.04.2026
Eintritte:	waren laufend möglich
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"> • die beim AMS Wien gemeldet sind • und deren formale und persönliche Eignung für einen Beruf im Gesundheits-, Krankenpflege- oder Sozialbereich bereits bestätigt sind
Teilnehmer*innen:	250
Standort:	1060 Wien

Schwerpunkte von ABZ*ReadyToCare:

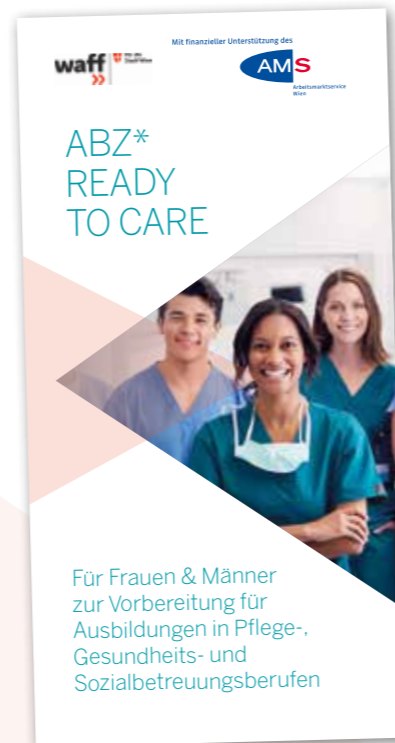
- gezielte Vorbereitung auf Auswahlverfahren und Ausbildungseintritte im Gesundheits-, Krankenpflege- oder Sozialbereich
- bedarfsorientiertes Unterstützungsangebot mit dem Fokus Lernen und Prüfungsvorbereitung
- Begleitung bis zum Ausbildungseintritt inklusive eines Nachbetreuungsmonats
- Unterstützung bei den Förderanträgen
- alternierende Gruppen – und Einzeltermine

Unser PORTFOLIO umfasste mehr als 50 FACH-RELEVANTE Workshopthemen, wie z.B.

- Gesundheitswesen und soziale Struktur in Österreich
- Medizinische Fachterminologie
- Einführung in Anatomie
- Caring – wie geht professionelle Pflege
- Digitale Tools und Basiskennnisse im Gesundheitswesen
- Logik und Konzentrationstests
- Stress, Burnout und Selbstfürsorge
- Arzneimittelkunde
- Grundzüge der Hygiene
- Geriatrische Animation
- Begleitung am Lebensende

Besondere Angebote:

- Erste-Hilfe-Kurse
- Lehrfilmvorführungen mit anschließender Diskussion
- Exkursionen



Mehr Informationen auf <https://www.abzaustria.at/de/projekte-abz-austria/abz-ready-to-care>

#FUTUREFACTORY

Auftrag-/Fördergeber*in:	AMS Wien
Fördergeber*in/ Kooperationspartner*in:	Jugend am Werk (JAW)
Laufzeit:	05.06.2017 – 31.12.2025
Zielgruppe:	Frauen ohne abgeschlossene Berufsausbildung
Teilnehmer*innen:	717 (2025)
Standort:	1110 Wien

Das Projekt #futurefactory wird von Jugend am Werk und ABZ*AUSTRIA im Auftrag des AMS Wien durchgeführt. Ziel ist es, junge Frauen im Alter zwischen 20 und 25 Jahren ohne abgeschlossene Berufsausbildung dabei zu unterstützen ihre Stärken zu erkennen, ihre Interessen zu wecken und ihnen so eine berufliche Orientierung zu ermöglichen.

Das Projekt gliedert sich inhaltlich in drei Phasen:

In der ersten Phase 1 kommen die Frauen zu einem Informationstag (erster Tag der Arbeitswoche), erhalten die wesentlichen Informationen und haben die Gelegenheit zu einem kurzen individuellen Erstgespräch. Fallweise finden Informationsveranstaltungen auch freitags statt.

In Folge steigen sie in die 8-wöchige Phase 2 der Berufsorientierung ein. Die Workshops bieten ein breites Spektrum an Informationen. Ein Einstiegs-/Clearinggespräch findet bereits in der ersten Kurswoche bei einem Coach statt, laufend besteht es die Möglichkeit zu weiteren Einzelgesprächen nach Bedarf.

Phase 3 bietet den Teilnehmer*innen die Möglichkeit berufsspezifische Inhalte zu vertiefen, um den Einstieg in die Berufsausbildung oder direkt in das Berufsleben zu ermöglichen. Diese Basisbildungsphase dauert weitere vier Monate. Insgesamt können die Teilnehmer*innen bis zu einem halben Jahr am Projekt teilnehmen.

Am Informationstag werden die Teilnehmer*innen in Gruppen (Gruppengröße 10-14 Frauen) eingeteilt und einer sog. Bezugstrainerin zugeteilt, welche die Gruppe acht Wochen in der Berufsorientierung begleitet. Gleich zu Beginn des Kurses wird ein **Talente Check-in Test** mit den Teilnehmer*innen durchgeführt, um ihren aktuellen Wissensstand in **Mathematik, Deutsch, Englisch, Allgemeinbildung** u.v.m. abzufragen. Im Anschluss erläutert die Bezugstrainerin gemeinsam

mit der Teilnehmerin das Ergebnis und empfiehlt dieser bei Bedarf die Module in Mathematik, Deutsch oder Englisch zu besuchen, um sich auf ihrem Niveau verbessern zu können. **Gesundheit, Werkstatt (Textil und Holz)** sowie **Neue Medien, Zukunftsbranchen für Frauen, Selbstmanagement, Stress- und Konfliktmanagement, sowie Frauenrechte** werden von Trainer*innen als zusätzliche Module angeboten, an denen Teilnehmer*innen nach freier Wahl teilnehmen dürfen. **Gender- und Diversity** wird als „Querschnittsthema“ betrachtet und spiegelt sich in allen Modulen wider.

In der siebenten Woche wird nochmals ein **Talente Check-Test** mit den Teilnehmer*innen durchgeführt, um den Erfolg bzw. die Leistungssteigerung in den Fächern Mathematik, Deutsch oder Englisch zu überprüfen. Ein **Karriereplan** wird von der Bezugstrainerin mit Abstimmung der verantwortlichen Coach*in erstellt, der bei Kursende dem AMS übermittelt wird.

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit nach der Berufsorientierung in die Basisbildung zu wechseln. Ziel ist es, dass die Frauen an ihren konkreten beruflichen Zielen arbeiten, damit ein erfolgreicher Berufs- bzw. Ausbildungseinstieg gewährleistet ist.

Ein wesentliches Ziel ist es, die Teilnehmer*innen bei der **Job- und Lehrstellensuche** möglichst **gut zu begleiten**. Dabei werden sie von den Coaches kompetent unterstützt. Die Frauen werden auf Jobbörsen und Auswahlverfahren möglichst gut vorbereitet, damit sich ihre Vermittlungschancen erhöhen. Dabei spielt auch die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Service für Unternehmen vom AMS Wien eine wesentliche Rolle. Die Trainer*innen nutzen ein Padlet, um laufend neue Stellen an alle weitergeben zu können.

717 Teilnehmer*innen wurden im Jahr 2025 in dieses Projekt aufgenommen.

LET'S NETZ! TALENTE REGIONAL

Schüler*innen und Forscher*innen erkunden die Stromversorgung und -nutzung der Zukunft

Auftrag-/ Fördergeber*in:	Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG)
Projektpartner*innen:	PlanSinn Planung & Kommunikation GmbH (Konsortialführung), ABZ*AUSTRIA (Projektpartner*in), Technische Universität Wien Pilotfabrik Industrie 4.0(Projektpartner*in), WIENER NETZE GmbH (Projektpartner*in), Atos Technologies Austria GmbH (Projektpartner*in)
Laufzeit:	01.06.2023 – 31.05.2025
Zielgruppe:	Let's Netz! will interessierte Pädagog*innen an Volks-, Mittel- und Oberstufe erreichen, die ihren Schüler*innen mit spielerischen interaktiven Methoden und Angeboten das Thema Strom und Ressourceneffizienz vermitteln soll. Außerdem können sie ihren Schüler*innen Zugang zu neuen Berufsbildern ermöglichen durch Kontakte zu Unternehmen und Forschungseinrichtungen, die durch Exkursionen Einblicke in ihre Berufspraxis geben.
Teilnehmer*innen:	Pädagog*innen sowie Schüler*innen in der Seestadt Aspern: BG BRG WMS Seestadt, BG BRG Simonsgasse, Bildungscampus Liselotte Hansen Schmidt MS, Bildungscampus Seestadt Aspern VS-SO

„Let's Netz!“ ist ein Bildungsprojekt, das praxisnahes Wissen über Strom vermittelt und das Bewusstsein für Versorgungssicherheit, Ressourceneffizienz und Energiewende schärft. Es fördert zukunftsfitte Ausbildungs- und Karrierewege in Forschung, Technologie und Innovation, mit einem besonderen Fokus auf die Chancengleichheit für Mädchen und Frauen.

Im Vorjahr 2024 wurden bereits mehrere Programmpunkte in den Modulen „Ich und Energie“ und „Betriebe und Energie“ umgesetzt, darunter u.a. ein Besuch im Kraftwerk Simmering oder durch die Teilnahme an Workshops bei Mona Netz und Loxone an Schulen, etc.

Im Jahr 2025 stand das dritte Modul „Innovation und Forschung“ im Fokus der Umsetzung. Inhalte wie Kreislaufwirtschaft, Industrie 4.0 und klimafreundliche Produktion wurden altersgerecht aufbereitet und in einem interaktiven Format in der Pilotfabrik der Technische Universität Wien vermittelt.

Der Workshop „E*nnovator:innen“ richtete sich an Volksschüler*innen mit dem Ziel, Innovationskompetenz und kreative Problemlösungsfähigkeiten zu fördern. In kurzer Zeit entwickelten die Schüler*innen in Teams eigenständig Lösungen zu den Themen Energieerzeugung sowie Müllvermeidung und -verwertung.

Dabei entstanden unter anderem folgende Konzepte:

- **E-Bridge:** Ein Wasserkraftwerk, das Fahrzeuge während der Überfahrt induktiv auflädt.
- **Autonomer Zigarettenstummel-Staubsauger:** Ein Gerät zur Reinigung öffentlicher Flächen von Zigarettenabfällen.
- **Papier-Recycling-Maschine:** Eine Maschine, die Altpapier zu neuem, bedruckbarem Papier verarbeitet.

Die Ergebnisse zeigen eindrucksvoll das kreative Potenzial der Kinder sowie ihr ausgeprägtes Bewusstsein für nachhaltige und umweltfreundliche Lösungen.

Langfristige Ziele

„Let's Netz!“ setzt auf nachhaltige Materialien und Maßnahmen, um ähnliche Projekte in anderen Regionen und Bildungseinrichtungen zu initiieren. Durch die kooperative Entwicklung innovativer Unterrichtsmodelle sollen langfristige Effekte erzielt und die Zusammenarbeit zwischen Bildungseinrichtungen, Unternehmen und Forschungseinrichtungen gestärkt werden.

K3 KARENZKARRIEREKOMPETENZZENTRUM®

Mit Beratungen, Workshops und Trainings für Führungskräfte und Mitarbeiter*innen unterstützt ABZ*AUSTRIA Unternehmen bei den Themen wie Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben, Frauen in Führungspositionen, gleichstellungsfördernde Unternehmensstrukturen und Rahmenbedingungen, z.B. Mentoringprogramme, gleichstellungsorientierte Arbeits(zeit)modelle sowie wertorientierte Unternehmensstrategien.

Erfolgsfaktor Karenzmanagement

Karenz und Wiedereinstieg brauchen eine aktive und strukturierte Auseinandersetzung in der Organisation. Das beginnt schon vor der Meldung einer Schwangerschaft, indem sich werdende Eltern über die gesetzlichen und organisationalen Rahmenbedingungen der Elternzeit informieren können. Der Wiedereinstieg in den Betrieb ist ein Zwischenschritt

im gelungenen Karenzmanagement, denn es geht darüber hinaus, bis die Mitarbeitenden wieder gut in einem zukunftssicheren Arbeitsplatz mit dem passenden Stundenausmaß angelangt sind.

Mit aktivem Karenzmanagement können auf persönliche Wünsche besser eingegangen, Vorstellungen flexibel umgesetzt und individuelle Lösungen gefunden werden. Davon profitieren sowohl Arbeitgeber*innen als auch Beschäftigte. Aktives Karenzmanagement senkt Fluktuation und Wiedereingliederungskosten, verkürzt Auszeiten und sichert wertvolles Know-how im Unternehmen. Gleichzeitig entlastet es HR und Führungskräfte – ein klarer wirtschaftlicher Vorteil.



**IT für Unternehmen.
Lösungen für Menschen.**

www.mp2.at

STRUKTURIERTES LEAVEMANAGEMENT MIT DER ROADMAP*NEUES ARBEITEN

Die **ROADMAP*NEUES ARBEITEN**, ein webbasiertes Service von ABZ*AUSTRIA, erleichtert nachhaltiges Karenzmanagement und unterstützt Unternehmen auf dem Weg zur Familienfreundlichkeit. Sie bietet aktuelle rechtssichere Infos, Anleitungen und Beratung zu Karenz, Mutterschutz, Elternteilzeit, Pflege- und Bildungskarenz sowie Home-Office. Damit hilft sie, Wiedereinstieg, Recruiting und Personalpolitik zukunftsfähig zu gestalten und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu stärken und entlastet gleichzeitig HR-Verantwortliche von operativen Tätigkeiten.

Die **ROADMAP*NEUES ARBEITEN** unterstützt die Digitalisierung im HR-Bereich. Webbasiert, individuell anpassbar und jederzeit abrufbar, erleichtert sie nachhaltiges Personalmanagement. ABZ*AUSTRIA ergänzt dies durch Workshops, Beratung und Qualitätssicherung.



Die ROADMAP*NEUES ARBEITEN für Unternehmen

EIN AUSZUG DER KUND*INNEN, DIE AUF UNS VERTRAUEN



ABZ*ORGANISATIONSBERATUNG

Auftraggeber*in:	Unternehmen/Organisationen aus Wirtschaft, Bildung und Verwaltung
Laufzeit:	unterschiedlich
Zielgruppe:	Personalist*innen, Gleichstellungsbeauftragte, DEI Verantwortliche

Die **ABZ*Organisationsberatung** unterstützt Unternehmen dabei, **Gleichstellung, Vielfalt und Chancengleichheit strategisch in ihre Strukturen und Prozesse zu integrieren – und damit die Potenziale aller Mitarbeiter*innen bestmöglich zu nutzen.** Auf Basis von **Gender Mainstreaming und Diversity Management** begleitet **ABZ*Organisationsberatung** Organisationen bei der **Entwicklung zukunftsorientierter Unternehmenskulturen und nachhaltiger Gleichstellungsstrategien.** So wird **Gleichstellung nicht nur als Wert formuliert, sondern als zentraler Faktor für Innovation, Zusammenarbeit und langfristigen Unternehmenserfolg verankert.**

Ein besonderer Mehrwert liegt in den praxisnahen Beratungsformaten sowie den interaktiven

Workshops und Trainings für Führungskräfte und Mitarbeiter*innen. Die Themen reichen von der Vereinbarkeit von Beruf und Privat über Frauen in Führungspositionen und gleichstellungsfördernde Unternehmensstrukturen bis hin zu Diversität in Teams, Unconscious Bias und wertorientierten Unternehmensstrategien. Die Formate verbinden fachlichen Input mit Reflexion, Erfahrungsaustausch und konkreten Tools für den Arbeitsalltag.

Ergänzt wird das Angebot durch Workshops zum Karenzmanagement sowie die Konzeption, Implementierung und Evaluierung nachhaltiger Gleichstellungsprogramme – damit Gleichstellung langfristig wirksam in der Organisation verankert wird.

SPARRING PROGRAMM NETZWERK AUFSICHTSRAT

in Kooperation mit der Industriellenvereinigung

Das **Sparringprogramm „Netzwerk Aufsichtsrat“** unterstützt erfahrene Managerinnen dabei, **sich gezielt auf Aufsichts- und Beiratsmandate vorzubereiten und ihre Sichtbarkeit für Top-Gremien in Wirtschaft und Industrie zu erhöhen.** Ziel des Programms ist es, **den Anteil qualifizierter Frauen in Aufsichtsräten nachhaltig zu stärken und gleichzeitig ein starkes Netzwerk von Entscheidungsträger*innen aufzubauen.**

Im Zentrum steht ein exklusives 1:1-Sparring mit erfahrenen Aufsichtsrätinnen und Aufsichtsräten über einen Zeitraum von 10 Monaten. In einem vertraulichen Rahmen reflektieren die Teilnehmerinnen ihre Kompetenzen, schärfen ihr persönliches Profil in Bezug auf die Übernahme eines Aufsichtsratsmandats und entwickeln konkrete Strategien für den Weg in ein Aufsichtsgremium.

Das Programm richtet sich an Führungskräfte mit umfassender Management- und Entscheidungserfahrung, die in den kommenden Jahren ein Mandat anstreben.

Ergänzt wird das individuelle Sparring durch ausgewählte Netzwerk- und Austauschformate. Sie bieten Raum für fachliche Diskussionen, Einblicke in die Praxis der Aufsichtsratsarbeit und wertvolle Kontakte zu zentralen Akteur*innen aus Wirtschaft und Industrie. So entsteht ein nachhaltiges Netzwerk, das weit über die Programmlaufzeit hinaus wirkt.



Netzwerken ist Programm

CROSS MENTORING PROGRAMM

Auftraggeber*in:	Unternehmen/Organisationen aus Wirtschaft, Bildung und Verwaltung
Laufzeit:	10-12 Monate
Zielgruppe:	Leadership Talents, Führungskräfte in unterschiedlichen Levels ihrer Karriere

Das Cross-Mentoring-Programm von ABZ*AUSTRIA wird gemeinsam mit drei Unternehmen umgesetzt und verbindet Mentor*innen und Mentees gezielt über Unternehmens- bzw. Organisationseinheiten hinweg. Die Tandems werden so zusammengestellt, dass die Teilnehmenden aus unterschiedlichen Unternehmen stammen, und dadurch neue Perspektiven, Führungsansätze und Unternehmenskulturen kennenlernen. Diese Außenperspektive ermöglicht einen offenen, vertrauensvollen Austausch und unterstützt die individuelle Karriereentwicklung ebenso wie die Reflexion des eigenen Führungsverhaltens.

Im Unterschied zu offenen Mentoring-Programmen liegt der besondere Mehrwert in der kuratierten Kooperation der beteiligten Organisationen: Beim Matching wird gezielt auf einen guten „Fit“ der Führungs- und Unternehmenskulturen geachtet. So entstehen Tan-

dems, die voneinander lernen und gleichzeitig von einem gemeinsamen Werteverständnis profitieren.

Gleichzeitig eröffnet das Programm neue Kontakte über Unternehmensgrenzen hinweg und fördert nachhaltige Netzwerke zwischen Führungskräften und Talenten. Diese Beziehungen bleiben häufig über die Programmlaufzeit hinaus bestehen und stärken langfristig Austausch, Zusammenarbeit und Entwicklungsmöglichkeiten für alle Beteiligten.

Die Reflexion in Bezug auf die jeweiligen Unternehmen, die Kultur und die Dynamiken die zwangsläufig im Zuge des Mentorings durchgeführt wird, stellt einen besonderen Mehrwert für die Unternehmen selbst dar: „Bei Mentoring ist 1+1 wirklich 3“, so eine der teilnehmenden Führungskräfte.

TOP-JOB SHARING – SHARED LEADERSHIP – DUALES FÜHREN

ABZ*Organisationsberatung unterstützt Unternehmen bei der Implementierung von **Shared Leadership** und **Dualer Führung**. Diese Modelle fördern Generationenmanagement, Perspektivenvielfalt und Attraktivität für Talente. Sie steigern Wissenstransfer, Produktivität und Entscheidungskompetenz, verbessern die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und wirken sich positiv auf die Gesundheit von Führungskräften aus. Mit jahrzehntelanger Erfahrung begleiten wir Unternehmen bei Konzeption, Umsetzung und Coaching.

Die **ABZ*Organisationsberatung** kombiniert fundierte Expertise in **Gender & Diversity Management** mit praxisnahen, maßgeschneiderten Lösungen. Sie stärkt Unternehmen durch nachhaltige **Chancengleichheitsstrategien**, innovative **Führungsmodelle** und zukunftsfähige **Personalpolitik** – für eine inklusivere, effizientere Arbeitswelt.



Mehr Informationen auf www.abzaustria.at/angebote-unternehmen/duale-fuehrung-shared-leadership

FAIRPLUSSERVICE – GLEICHE CHANCEN, MEHR MÖGLICHKEITEN: EIN GEWINN FÜR UNTERNEHMEN UND FÜR FRAUEN

Auftrag-/Fördergeber*in:	Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (Abt. III/A/9: Europäischer Sozialfonds), Europäischer Sozialfonds Plus (ESF+)
Projektpartner*innen:	ÖSB Consulting GmbH (Projektlead), ABZ*AUSTRIA, update Training, ÖSB Social Innovation
Laufzeit:	14.11.2023 – 13.11.2028
Zielgruppe:	Unternehmer*innen mit einem hohem Frauenanteil und häufig dequalifiziert beschäftigten Frauen. Branchenschwerpunkte sind dabei: Service, Gesundheit und Soziales, Erziehung und Unterricht sowie Gastronomie, Einzelhandel, Reinigung, Lebensmittel- und Textilproduktion sowie persönliche Dienstleistungen.
Teilnehmer*innen:	190 Unternehmen österreichweit

Im Projekt **FairPlusService** setzen wir zum einen auf **gleichstellungsorientierte Unternehmensberatung**, zum anderen auf **Qualifizierung der Mitarbeiterinnen**, um jenen Frauen eine existenzsichernde berufliche Zukunft zu ermöglichen. Betriebe profitieren direkt von der Förderung ihrer weiblichen Angestellten und leisten so einen aktiven Beitrag zur Gleichstellung von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt.

FairPlusService möchte drei Eigenschaften für die formal gering qualifizierten Mitarbeiterinnen gesellschaftlich verankern: **kompetent, wertvoll, nachhaltig**. Gleichstellung und Selbstwirksamkeit haben in zukunftsorientierten Überlegungen Relevanz, die Bedeutung von Weiterbildung für Unternehmen und Mitarbeiterinnen müssen ebenso wie die Wertschätzung für system- und wirtschaftsrelevante Leistungen von Frauen im Niedriglohnsektor, aufgezeigt werden.

FairPlusService ist als OSI-Projekt (Operation of Strategic Importance bzw. Vorhaben von strategischer Bedeutung) im ESF+ Programm ausgewählt worden. Als **Leuchtturmprojekt** leisten wir gemeinsam einen wertvollen Beitrag zur Verwirklichung europäischer Programmziele, insbesondere der besseren Vereinbarkeit und der Gleichstellung von Frauen und Männern.

Der **Beratungsablauf** ist in **Stufen** gegliedert: Nach der Information (Erstgespräch, Beratungsvereinbarung), steigen wir direkt in die Bedarfsanalyse ein. Dazu gehören Sensibilisierung, Standortanalyse, Betriebsstrukturanalyse, Bericht und Feedback zu Potenzialen und Risiken sowie die weitere Maßnahmenplanung. Die Unternehmer*innen können aus 3 Paketen mit jeweils 3–5 Modulen wählen: **Berufliche Entwicklung für Frauen** (Kompetenzen- und Talentemanagement, Weiterbildungsplan), **Lern- und gleichstellungsfördernde Arbeitgeber*innen-Kompetenz** (Partizipation und Digitalisierung, Vereinbarkeits-Management, Lernende Organisation), **Diversity als Chance** (Inklusive Personalsuche und Onboarding, Nachhaltige Mitarbeiter*innen-Bindung, Diversity Picknick). Das **Herzens-Modul** des Projekts **Gleichstellungsinformation und Sensibilisierung** dient für alle teilnehmenden Betriebe als verbindliche Basis und ist daher verpflichtend.

FairPlusService bietet individuelle Beratung und Coaching für Mitarbeiterinnen, um neue berufliche Perspektiven zu eröffnen und aktuelle Herausforderungen zu meistern. Das Angebot fokussiert auf zwei Themenbereiche: **„Meine Lernreise im Betrieb“** (Kompetenzen, Neue Arbeitswelt, Lebensphasenorientiertes Lernen) und **„Perspektiven- und Laufbahnplanung“** (Entwicklungschancen im Betrieb, Arbeitszeit und Lebenseinkommen, Ver-

antwortung übernehmen). Begleitend dazu bietet das „Case Management“ individuelle Unterstützung für einzelne Mitarbeiterinnen.

Ergänzend bietet FairPlusService **Kompakt-Trainings**. Ein Bonus, der praxisorientiertes Wissen vermittelt, das sofort in den Arbeitsalltag integriert werden kann. Die Teilnehmerinnen werden in den Modulen „Branchenspezifische Fachkommunikation Deutsch“, „Erfolgreich kommunizieren“ oder „Digitalisierung und ökologische Nachhaltigkeit“ effizient geschult.

Ziel des Projekts ist weiters, eine **Vernetzung der Unternehmer*innen und Stakeholdern** aus den jeweiligen Regionen und Branchen zu forcieren und den Informationsaustausch, das Aufspüren von Trends etc. durch **Peer2Peer Veranstaltungen** zu unterstützen. Die Veranstaltungen werden in Präsenz sowie im Online-Format angeboten.

Im Jahr 2025 wurden weitere konkrete Umsetzungsschritte österreichweit realisiert.

Insgesamt konnten in der Projektlaufzeit **111 Beratungsvereinbarungen** mit Unternehmen abgeschlossen werden. Rund **90 Unternehmensanalysen** wurden durchgeführt; die erste Auswertung eines Metaberichts auf Basis von **40 % der vorliegenden Analyseergebnisse** steht unmittelbar

bevor. Darüber hinaus wurden über **1.200 individuelle Coachings** für Mitarbeiterinnen durchgeführt sowie **20 Kompakttrainings** umgesetzt.

Zur Förderung des fachlichen Austauschs fanden **5 Peer-To-Peer-Veranstaltungen** in Präsenz- und Online-Format statt.

Im Rahmen einer FairPlusService-Networking-Veranstaltung wurden zentrale Erkenntnisse zum Thema Gleichstellung aus der bisherigen Projekterfahrung präsentiert. Ein fachlicher Impulsvortrag sowie interaktive Workshops boten Unternehmensvertreterinnen, Führungskräften, HR-Fachleuten, Betriebsrätinnen und Expert*innen Raum für fachlichen Austausch und Vernetzung.

Das Projekt stößt insbesondere bei kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) auf großes Interesse.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit wurde ein rund einminütiges Testimonial-Video mit dem Unternehmen finalisiert. Das Projekt wird medial in ganz Österreich wahrgenommen, durch Presseartikel, Social Media Beiträge sowie durch Image- und Testimonial-Videos.



Mehr Informationen auf <https://fairplusservice.at>



100 PROZENT GLEICHSTELLUNG ZAHLT SICH AUS!

Gleichstellung – Einkommensgerechtigkeit - Karriereentwicklung

Fördergeber*in/Kooperationspartner*in:	Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (Abt. III/A/9: Europäischer Sozialfonds), Europäischer Sozialfonds Plus (ESF+)
Projektpartner*innen:	ARGE 100 Prozent (BAB Unternehmensberatung GmbH, Deloitte Consulting GmbH, ÖSB Consulting GmbH)
Laufzeit:	14.11.2023 – 13.11.2028
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen von beratenen Unternehmen
Teilnehmer*innen:	Mitarbeiterinnen aus 160 österreichweiten Unternehmen



100 Prozent – Gleichstellung zahlt sich aus! konzentriert sich auf gleichstellungsorientierte Einkommens- und Karriereentwicklung in heimischen Unternehmen, um so geschlechtergerechte Rahmenbedingungen am Arbeitsplatz schaffen.

Einkommensgerechtigkeit

- Bewusstseinsbildung relevante Faktoren Gehaltsentwicklung
- Wissen über die Auswirkungen auf die Pension
- Bewertung der eigenen Arbeit und Leistung
- Auftreten und Präsentieren, überzeugen können
- Zielführendes Kommunikationsverhalten

Karriereentwicklung

- Persönliche Karrierewege
- Beratung zu Auszeiten: Möglichkeiten und Herausforderungen
- Identifizieren von Kompetenzen & Stärken
- Bedienungen und Kompetenzen für Führungspositionen
- Interne (Peer), Netzwerke, Mentoring

100 Prozent berät zu gleichstellungsorientierten Rahmenbedingungen und konkreten Maßnahmen zur Gleichstellung der Geschlechter am Arbeitsplatz und trägt damit zu mehr Mitsprache und ökonomischer Unabhängigkeit von Frauen bei.

100 Prozent ist ein kostenfreies Beratungsangebot, finanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) und des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMASGPK).

Mitarbeiterinnen aus 160 Unternehmen können österreichweit beraten werden. Die Beratungen können als Einzelcoachings stattfinden oder in Form von Gruppen-Workshops. Angepasst werden die Beratungsinhalte an die Bedürfnisse der Frauen und Bedarfe der Unternehmen. Folgende 2 Module stehen zur Auswahl:

Teilnehmenden Unternehmen, Beschäftigten und der interessierten Öffentlichkeit steht unter der Adresse www.100-prozent.at/wissenspool ein kostenloser Wissenspool zur Verfügung, der Informationen und praxisnahe Hilfestellungen rund um das Thema Gleichstellung bietet.



Mehr Informationen 100 % GLEICHSTELLUNG ZAHLT SICH AUS! www.100-prozent.at/wissenspool

MÄNNER.MINT.CARE: UNTERNEHMEN MIT VERANTWORTUNG FÜR VEREINBARKEIT (EQUAL CARE@WORK)

Auftrag-/Fördergeber*in:	Europäische Kommission
Laufzeit:	2025 - 2027
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen von beratenen Unternehmen
Teilnehmer*innen:	Mitarbeiterinnen aus 160 österreichweiten Unternehmen

Die Aufteilung von Erwerbs- und Sorgearbeit ist in Österreich weiterhin von geschlechtsspezifischen Ungleichheiten geprägt: Frauen übernehmen den überwiegenden Anteil an unbezahlten Sorgetätigkeiten und unterbrechen dafür häufiger die Erwerbsarbeit und sind häufiger in geringerem Zeitausmaß beschäftigt als Männer. Der daraus resultierende „Gender-Care-Gap“ ist nicht zuletzt auf Geschlechterrollenbilder, stereotype Zuschreibungen und „traditionelle“ Familienmodelle zurückzuführen. Fürsorge wird immer noch als „weibliche“ Qualität erfasst und Männern wird eine „breadwinner“- bzw. Versorger-Rolle zugeordnet.

Die ungleiche Aufteilung wird darüber hinaus von unterschiedlichen Arbeitsrahmenbedingungen und Betriebskulturen beeinflusst, die ebenso mit dem Geschlecht – genauer der Geschlechter(un)ausgeglichenheit eines Feldes – in Verbindung stehen: „männerdominierte“ Arbeitsfelder wie der MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) weisen häufig geringere Möglichkeiten der Vereinbarkeit von Erwerbs- und Sorgearbeit auf, was sich unter anderem an einer verbreiteten Vollzeitnorm, langen Arbeitszeiten, hohem Leistungsdruck und ständiger Bereitschaft festmachen lässt.

Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel des Projektes, vereinbarkeitsförderliche und -hinderliche betriebliche Rahmenbedingungen, Formen der Arbeitsorganisation, Betriebskulturen und Arbeitspraxen bzw. Umgangsformen zu identifizieren. Daraus sollen Maßnahmen zur Verringerung des Gender-Care-Gaps in österreichischen MINT-Betrieben abgeleitet und verbreitet werden.

Projektergebnisse sind:

- Österreichweite Befragung zur Erfassung des Status-Quo rund um Arbeits(zeit)bedingungen und Angebote für Vereinbarkeit in MINT-Betrieben (Forschungsbericht)
- Moderierter Austausch zwischen MINT-Betrieben um gegenseitig mehr über Herausforderungen und Lösungen rund um Männer und Vereinbarkeit in Betrieben zu lernen („Company peering“ und Praxisbericht)
- Sensibilisierung und Förderung von Equal Care in MINT-Betrieben im Rahmen von zwölf unterschiedlichen Workshops (Workshopangebote und Praxisbericht)
- Verbreitung der Erkenntnisse (Podcast-Reihe, Newsletter, Fachtagungen und Abschlusskonferenz)

Im Rahmen des Projektes werden drei operative Arbeitspakete umgesetzt:

Arbeitspaket 2: Status-Quo – Vereinbarkeit in österreichischen MINT-Betrieben

Arbeitspaket 3: Austausch zwischen den Betrieben fördern („company peering“)

Arbeitspaket 4: Sensibilisierung und Förderung – Workshops mit Unternehmen

Die Projektergebnisse werden in unterschiedlichen Formaten wie Website, Podcasts und Konferenzen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Das Projekt zeichnet sich insbesondere durch die Verschränkung von Forschung und Praxis aus,

was durch die breite Projektpartnerschaft von verschiedenen Institutionen gewährleistet wird. Das Projekt wird von L&R Sozialforschung (Leadpartner) gemeinsam mit ABZ*AUSTRIA, Papainfo, der Gleichbehandlungsanwaltschaft (GAW), der Arbeiterkammer Wien (AK) und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund (ÖGB) umgesetzt und von einem Praxisbeirat sowie einem übernationalen Austausch von Expert*innen begleitet.

Um die Erkenntnisse auch praxistauglich aufbereiten zu können, wird das Projekt von einem Beirat von Expert*innen begleitet. Beteiligt sind Vertreter*innen des Bundesministeriums für Frauen, Wissenschaft und Forschung (BMFWF), des Bundesministeriums für Innovation, Mobilität und Infrastruktur (BMIMI), des Bundeskanzleramtes (BKA), der Stadt Wien, der Landwirtschaftskammer, der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG), dem Austrian Institute of Technology (AIT), der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) sowie von MP2 IT-Solutions. Darüber hinaus wird das Projekt von einem transnationalen Expert*in-

nenbeirat begleitet, der einen Austausch mit anderen EU-Ländern gewährleistet. Eingebunden sind Vertreterinnen der Universität Bielefeld (Deutschland), der Universität Stockholm (Schweden), von Research4Consulting (Spanien) des Deutschen Gewerkschaftsbunds.

Das Projekt wird im Rahmen des Programms „Citizens, Equality, Rights and Values Programme (CERV)“ von der Europäischen Kommission kofinanziert.



Mehr Informationen zu Männer.MINT.CARE

ABZ*GENDER & DIVERSITY TRAINING MIT SCHWERPUNKT SPRACHE

Sprache ist unser aller tägliches Werkzeug und wir gestalten damit aktiv unsere Welt. Sprache kann verbindend oder ausgrenzend verwendet werden, es braucht das Bewusstsein über sprachliche Diskriminierungsmechanismen und auch immer wieder ein „Update“, um auf dem Laufenden zu sein.

- Sprachformen für gendersensible Kommunikation
- Ansprechen aller Diversitätsdimensionen: Welche? Wie? Der neueste Stand
- Diskriminierungsbarometer und Diversity-Rad: Tools zur Sensibilisierung für (sprachliche) Unterschiede
- Reflexion und Austausch: Sprachliche Ausgrenzung bzw. Integration? Erfahrungen und Umgang mit Diskriminierung in der Sprache?
- Herstellen des Zusammenhangs zum eigenen Arbeits- und Führungskontext

STADTTEILMANAGEMENT SEESTADT ASPERN

Auftrag-/Fördergeber*in: Stadt Wien MA 25 und die Wien 3420 Aspern Development AG

Kooperationspartner*innen: Bietergemeinschaft Caritas, PlanSinn

Laufzeit: 01.01.2020 – 31.12.2025

Im Zuge der kontinuierlichen Besiedelung der aspern Seestadt entstehen laufend neue Nachbarschaften, Unternehmensstrukturen und Kooperationsräume. Das Stadtteilmanagement begleitet diesen Entwicklungsprozess mit gezielten Impulsen an der Schnittstelle von Wohnen, Arbeiten und Gemeinschaft. Als Teil des siebenköpfigen Teams liegt der inhaltliche Schwerpunkt von ABZ*AUSTRIA auf der strategischen Positionierung und Förderung der Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben sowie auf der nachhaltigen Vernetzung der Unternehmen im Stadtteil. Leitmotiv ist dabei seit Beginn: „Leben und Arbeiten in der Seestadt“.

Grundlagen und Aufbauarbeit seit 2020

Mit der zunehmenden Ansiedelung von Betrieben wurden ab 2020 systematisch Informations- und Vernetzungsstrukturen aufgebaut. Ein zentrales Instrument ist das monatliche Infomail für Unternehmen, das seit 2020 kontinuierlich über Aktivitäten des Stadtteilmanagements informiert, Neuansiedelungen sichtbar macht und betriebliche News bündelt. Damit wurde eine stabile Kommunikationsbasis geschaffen.

Ab 2021 wurden gezielt Formate entwickelt, um den Austausch zwischen Unternehmen zu intensivieren und zugleich die Verbindung zur Bewohner*innenschaft zu stärken. Dazu zählen:

- thematische Vernetzungsformate wie „So is(s)t die Seestadt“
- die Etablierung der **Business-Frühstücke** (seit 2022), die bis heute fixer Bestandteil des Jahresprogramms sind
- Kooperationsprojekte wie Osterrätselrallye, Seestadt-Adventkalender oder Gutscheinkarten im Advent
- die aktive Mitwirkung an der „Was hackelst du?“-Tour, bei der Betriebe ihre Arbeitswelt für Schüler*innen öffnen

Parallel dazu wurde das Thema **Vereinbarkeit Familie.Beruf.Privatleben** strukturell verankert. Projekte wie INA (Initiative Neues Arbeiten) lieferten wichtige Impulse – etwa zur Verbindung von Co-Working und Kinderbetreuung. ABZ*AUSTRIA fungierte hier als Impulsgeberin, strategische Begleiterin und Übersetzerin zwischen Bedarfen der Unternehmen und möglichen Umsetzungsmodellen. Diese Grundlagenarbeit bildet das stabile Fundament für die Aktivitäten der Folgejahre.

Schwerpunkte 2025: Vernetzung vertiefen, Standortqualität stärken

Im Jahr 2025 stand die qualitative Weiterentwicklung der Unternehmensvernetzung im Mittelpunkt. Ziel war es, bestehende Kontakte zu vertiefen, neue Betriebe rasch einzubinden und konkrete Kooperationen zu initiieren.

Business-Frühstücke und Stammtische

Die etablierten **Business-Frühstücke** wurden fortgeführt und thematisch geschärft. Neben fachlichen Impulsen zu unternehmensrelevanten Fragestellungen stand vor allem der strukturierte Austausch im Vordergrund. Die Frühstücke finden rotierend bei unterschiedlichen Betrieben statt, wodurch Einblicke in Arbeitsrealitäten ermöglicht und Hemmschwellen abgebaut werden.

Ergänzend dazu wurden **Stammtische** organisiert, die niederschwellige Begegnungsräume für Unternehmer*innen boten. Aus diesen Formaten entstanden mehrere direkte Kooperationen zwischen Betrieben – von gemeinsamen Angeboten bis hin zu projektbezogener Zusammenarbeit.

„So is(s)t die Seestadt“ – Unternehmens-Touren

Ein besonderes Highlight waren zwei Touren unter dem Motto „So is(s)t die Seestadt“, bei denen Unternehmen ihre Türen öffneten. Stationen waren unter anderem:

- Xocolat
- Dietmar Nocker Sicherheitstechnik GmbH

Diese Besuche ermöglichten exklusive Einblicke in Produktions- und Arbeitsprozesse und stärkten das gegenseitige Verständnis für Kompetenzen und Potenziale im Stadtteil. Das Format erwies sich als wirkungsvolles Instrument zur Vertrauensbildung und Netzwerkvertiefung.

Sichtbarkeit und Identifikation

Zur weiteren Stärkung der Standortidentität wurden 2025 mehrere Maßnahmen umgesetzt:

- **Osterrätselrallye** zur Sichtbarmachung der Unternehmen und zur Belebung des Stadtteils in den Osterferien. Kinder suchten Buchstaben in Schaufenstern, lösten ein Rätsel und nahmen an einer Verlosung teil – eine gelungene Verbindung von Wirtschaft und Nachbarschaft.
- **Vorstellung des „Unternehmens des Monats“**, um Vielfalt und Innovationskraft der Betriebe sichtbar zu machen.
- Laufende **Vernetzungsaktivitäten im Hintergrund**: gezielter Kontaktaufbau zwischen Unternehmen mit komplementären Angeboten oder ähnlichen Fragestellungen.

Das monatliche **Infomail** wurde weiterhin als zentrales Informations- und Koordinationsinstrument genutzt und inhaltlich ausgebaut.

Bildungsgrätzels: Vereinbarkeit strukturell verankern

Ein weiterer strategischer Schwerpunkt ist die Mitwirkung am Aufbau des **Bildungsgrätzels Seestadt**. Die Idee entstand 2024 aus der Vernetzung von elementarpädagogischen Einrichtungen und wurde 2025 organisatorisch gefestigt.

ABZ*AUSTRIA unterstützte durch die Vernetzung von Kindergärten und Schulen und anderen Bildungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche (VHS, Jugendarbeit SEA, wienXtra und viele mehr)

2025 wurde gemeinsam mit allen Akteur*innen und mit Unterstützung der Bildungsgrätzelsbeauftragten:

- die strategische Ausrichtung des Bildungsgrätzels in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule erarbeitet und
- die Vorbereitung einer Kick-off-Veranstaltung für 2026 entwickelt.

Damit wird ein zentraler Beitrag zur Standortqualität geleistet: Kurze Wege, abgestimmte Bildungsangebote und kooperative Strukturen sind wesentliche Faktoren für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie – sowohl für Unternehmer*innen und Arbeitnehmer*innen.

Wirkung für den Standort

Die Arbeit von ABZ*AUSTRIA im Stadtteilmanagement Seestadt aspern zeigt, wie durch kontinuierliche Beziehungsarbeit, strukturierte Vernetzungsformate und strategische Impulse ein wachsender Stadtteil aktiv mitgestaltet werden kann.

Unternehmen profitieren von:

- erhöhter Sichtbarkeit,
- konkreten Kooperationsmöglichkeiten,
- verbesserten Informationsflüssen,
- struktureller Unterstützung im Bereich Vereinbarkeit.

Damit wird sichergestellt, dass die Seestadt nicht nur ein Wohnort, sondern ein leistungsfähiger Wirtschafts- und Lebensstandort ist. Permanente Weiterentwicklung, bedarfsorientierte Angebote und die konsequente Verbindung von Wirtschaft, Bildung und Nachbarschaft bleiben dabei zentrale Handlungsprinzipien.



Rege Teilnahmen an der Info-Veranstaltung

PERSONALMANAGEMENT

Im Jahr 2025 war das Personalmanagement-Team von ABZ*AUSTRIA mit zahlreichen Neuerungen und Vorbereitungen für künftige Projekte beschäftigt. Dazu gehörten unter anderem:

Digitalisierung der Zeiterfassung und der Personalakte

Die bisherige Arbeitszeiterfassung über eine Excel-Datei wurde ab 01.01.2025 durch ein digitales Tool ersetzt, in dem sowohl Arbeitszeiten als auch die Leistung erfasst wird. In den ersten beiden Quartalen standen daher Anfragen zum Tool sowie Korrekturen und Anpassungen – z. B. bei Urlaubsständen und Zeitguthaben – im Mittelpunkt.

Auch das Projekt zur Digitalisierung der physischen Personalakte haben wir im Jahr 2025 erfolgreich weitergeführt.

Vorbereitung des neuen Prozesses im Weiterbildungsmanagement und interne Weiterbildungsangebote

Gemeinsam mit der Geschäftsführung und dem Betriebsrat konnte im dritten Quartal 2025 eine Betriebsvereinbarung erfolgreich abgeschlossen werden, die ab 01.10.2025 für alle Mitarbeitenden von ABZ*AUSTRIA in Kraft tritt. Damit werden die strukturellen und organisatorischen Rahmenbedingungen für das Weiterbildungsmanagement klar definiert und nachhaltig abgesichert. Dies stärkt die strategische Weiterentwicklung der Personal- und Organisationsentwicklung und unterstützt eine einheitliche Umsetzung im gesamten Unternehmen.

Auch 2025 gab es wieder eine interessante Palette an internen, kostenlosen Weiterbildungsangeboten, wie z. B. Online-Resilienz-Seminare sowie Gender- und Diversity-Trainings im zweiten und dritten Quartal.

ABZ*AUSTRIA-#WeCare: Kooperation mit der Österreichischen Gesundheitskasse im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung

Der Start des Projekts zur betrieblichen Gesundheitsförderung sowie der #GemeinsamGesund-Maßnahmenplanung erfolgt im Jahr 2026. Im Jahr 2025 wurden in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Gesundheitskasse erste Vorbereitungsschritte gesetzt, eine externe Beratung eingebunden sowie die Umsetzung strukturell vorbereitet. Ergänzend wurde die BGF-Charta unterzeichnet, um die Gesundheitsförderung nachhaltig in der Unternehmenskultur zu verankern. Wir freuen uns auf den gemeinsamen BGF-Prozess und die Weiterentwicklung von Organisation und Unternehmenskultur.

Kontinuierlicher Ausbau der Praktikumsangebote

Im Jahr 2025 konnten wir insgesamt sechs Personen ein Praktikum bei ABZ*AUSTRIA ermöglichen. Darüber hinaus wurde einer beim AMS gemeldeten Person ein Arbeitstraining in Kooperation mit dem AMS angeboten, das im Anschluss in ein neues Dienstverhältnis mündete.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen Mitarbeitenden und Praktikant*innen von ABZ*AUSTRIA für ihr Engagement und ihre Unterstützung bedanken.

INTERNE ABZ*NEWS

Das Jahr 2025 war für ABZ*AUSTRIA zukunftsweisend. Im Fokus stand vor allem – neben der Weiterentwicklung von Prozessen und der laufenden Organisationsentwicklung – die Restrukturierung unserer Wiener Standorte.

Standortentwicklung 2025: modern, nachhaltig, zentral

ABZ*AUSTRIA hat 2025 einen bedeutenden organisatorischen Schritt gesetzt: Die bisherigen Standorte in Simmering und Floridsdorf wurden zusammengeführt und in der Leopoldstadt unter dem neuen Namen ABZ*AUSTRIA in LAS DREI gebündelt. Parallel dazu wurde auch der bewährte Standort am Gumpendorfer Gürtel neu organisiert.

Dem erfolgreichen Umzug in die Lassallestraße 3 nahe des Pratersterns ging eine intensive und vorausschauende Planungsphase voraus. Bereits ab Februar 2025 koordinierte eine eigens eingerichtete Steuerungsgruppe, bestehend aus Facility Management, Bereichs- und Projektleitung sowie Betriebsrat sämtliche Abläufe. Diese klare Struktur erwies sich als wesentlicher Erfolgsfaktor für die effiziente Umsetzung.

Besonders hervorzuheben ist die umsichtige Planung durch unsere erfahrene Facility Managerin, Agnes Inschlag, sowie die professionelle Zusammenarbeit mit der beauftragten Umzugsfirma und Hausverwaltung, die einen reibungslosen Ablauf gewährleisten. Im Vorfeld wurden die neuen Räumlichkeiten umfassend geplant und adaptiert. Gleichzeitig erfolgte die etappenweise Auflösung der bisherigen Standorte in Simmering und Floridsdorf unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit: Nicht mehr benötigte Gegenstände wurden über interne Flohmärkte weitergegeben.

Der neue Standort in der Leopoldstadt umfasst rund 1.800 m², eine Werkstatt und wurde modern sowie ressourcenschonend gestaltet. Optimierte Lichtverhältnisse und eine zeitgemäße Klimatisierung schaffen ein angenehmes Arbeitsumfeld für unserer Mitarbeiter*innen und Kund*innen. Die zentrale Lage beim Praterstern bietet nicht nur eine hervorragende öffentliche Anbindung, vielfältige Kulinarik, sondern mit dem nahegelegenen Prater auch ein attraktives Erholungsgebiet.

Mit unserem neuen Standort ABZ*AUSTRIA in LAS DREI steht uns seit Juli 2025 ein zeitgemäßer, gut erreichbarer und funktional durchdachter Standort zur Verfügung, der optimale Bedingungen für Mitarbeiter*innen und Kund*innen schafft, die Zusammenarbeit nachhaltig stärkt und zukunftsweisend ist.



Teamwork im Umzugsmanagement

ABZ*IT & Digitalisierung

Im Jahr 2025 wurde im Bereich IT und Digitalisierung ein umfassendes Modernisierungsprogramm erfolgreich umgesetzt. Im Mittelpunkt standen dabei die Erneuerung/ Adaptierung der gesamten Arbeitsplatz-Hardware sowie die Optimierung der Server- und Netzwerkinfrastruktur. Alle Mitarbeiter*innen wurden mit leistungsstärkeren, standardisierten Geräten ausgestattet, wodurch nicht nur die Effizienz gesteigert und die Sicherheit erhöht, sondern auch die Komplexität durch die Reduktion mehrerer Endgeräte deutlich verringert werden sowie Ressourcen geschont werden konnten.

Parallel dazu wurden zentrale Systeme in ein Rechenzentrum ausgelagert und modernisiert, Speicherkapazitäten erweitert und Backup-Lösungen sowie Sicherheitsstandards auf ein zeitgemäßes Niveau gebracht. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Verbesserung der Netzwerkperformance: höhere Bandbreiten, stabilere Verbindungen sowie

optimierte flächendeckende WLAN-Abdeckung sorgen seither für eine zuverlässige digitale Arbeitsumgebung im Büro.

Diese Maßnahmen bilden die Grundlage für die nächsten Entwicklungsschritte, deren Planung bereits 2025 gestartet wurde und die im Jahr 2026 umgesetzt werden. Ein zentraler Meilenstein ist die Umstellung der Telefonie auf eine neue, zukunftsfähige Lösung, die eine bessere Erreichbarkeit und mehr Flexibilität ermöglicht. Ebenso wird mit der Einführung eines modernen Drucksystems ein ökologisch und wirtschaftlich nachhaltiger Ansatz verfolgt. Innovative Technologien wie interaktive Whiteboards wurden bereits pilotiert und sollen künftig breiter ausgerollt werden, um die Zusammenarbeit weiter zu stärken.

Darüber hinaus wird die Vereinheitlichung von IT-Richtlinien, Berechtigungskonzepten und digitalen Arbeitswerkzeugen konsequent vorangetrieben. Schulungsinitiativen – unter anderem zu Grundlagen im Bereich Künstliche Intelligenz und digitalen Tools – sichern die nachhaltige Nutzung dieser Systeme bei ABZ*AUSTRIA. Die Einführung einheitlicher Kommunikationsplattformen wird bis Ende 2026 angestrebt.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist die enge Zusammenarbeit mit unserem externen, hochprofessionellen IT-Dienstleister MP2 IT-Solutions GmbH, der die technische Umsetzung verantwortet und zur Qualität, Sicherheit und Weiterentwicklung der IT-Landschaft beiträgt. Die digitale Transformation wird damit bei ABZ*AUSTRIA weiterhin strukturiert und vorausschauend weiterentwickelt.

Das ABZ*Fest 2025 in LAS DREI

Gemeinsam feiern, das war das Motto unseres Spätsommerfests im September 2025! Es war ein besonderer Moment für alle Mitarbeiter*innen. Mit der feierlichen Eröffnung des neuen Standorts wurden nicht nur neue Räumlichkeiten eingeweiht, sondern auch Begegnung, Austausch und gemeinsames Feiern in den Mittelpunkt gestellt.

Das vielfältige Programm förderte ungeahnte und vielfältige Talente im ABZ*Team zutage und spiegelte die Werte und die gelebte Praxis von ABZ*AUSTRIA wider: Ein musikalischer Auftakt eröffnete den Nachmittag, gefolgt von einer eindrucksvollen Tanzeinlage aus dem klassischen



Daniela Schallert und Manuela Vollman mit Pratibha Schwarz, deren indischer Tanz alle beeindruckte

indischen Tanz. Besonders das feministische Mini-Pub-Quiz sorgte für lebendigen Austausch und regte zum gemeinsamen Nachdenken an. Persönliche Einblicke bot die Lesung eigener Gedichte und Geschichten, die den Abend um eine kreative und sehr individuelle Note bereicherte.

Parallel dazu luden offene Räume zum Mitmachen und Verweilen ein: Beim Bücherflohmarkt und der Kleidertauschparty wurde Nachhaltigkeit praktisch erlebbar, während ABZ-Poetry Raum für Ausdruck, Sprache und Empowerment schuf.

Die vorzügliche Kulinarik begleitete Gespräche, Vernetzung und ein entspanntes Beisammensein. Dieses Fest zeigte einmal mehr, wie sehr ABZ*AUSTRIA für Vielfalt, Gemeinschaft und gegenseitige Unterstützung steht – und setzte zugleich ein starkes Zeichen für einen gelungenen Neubeginn am neuen Standort.



Unsere Mitarbeiterinnen boten den musikalischen Auftakt zum Fest



Weitere Impressionen unseres Sommerfests 2025



STIMMEN- VERSTÄRKERIN

WER UND WAS IST DIE AK?

Die Arbeiterkammer ist so etwas wie das Sprachrohr und die Anwältin der arbeitenden Menschen. Wir kämpfen dafür, dass sie gehört und fair behandelt werden. Aber auch die kulturellen Interessen der Arbeitnehmer:innen werden von uns vertreten und gefördert.

wien.arbeiterkammer.at/immernah



GERECHTIGKEIT MUSS SEIN



Mit der Unterzeichnung und Umsetzung der „Charta der Vielfalt“ der Wirtschaftskammer Wien bekennen wir uns zur Wertschätzung aller, die mit uns in Beziehung stehen.

WIR ENGAGIEREN UNS IN EXPERT*INNEN-PLATTFORMEN UND JURYS IN ÖSTERREICH UND EUROPA



WIR LADEN EIN, WIR HOSTEN UND FREUEN UNS ÜBER BESUCH

Unser neuer Standort in LAS DREI wurde 2025 zu einem Ort der Begegnung, des Austauschs und der Vernetzung. Im September luden wir zum Nachbarschaftslunch in die Lassallestraße 3 und durften zahlreiche bekannte Wegbegleiterinnen ebenso wie neue Partner*innen und Stakeholder*innen willkommen heißen.

Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch von Vizebürgermeisterin und Frauenstadträtin Kathrin Gaal. Ihre Wertschätzung und ihr Interesse an der Arbeit von ABZ*AUSTRIA bedeuten uns viel – insbesondere vor dem Hintergrund unseres gemeinsamen Engagements für Chancengleichheit, Frauenförderung und soziale Gerechtigkeit. Der direkte Austausch mit Entscheidungsträger*innen bestärkt uns darin, unsere Arbeit weiterhin nah an den Menschen und nah an Wien auszurichten.

Herzlich bedanken wir uns für den Besuch, das persönliche Gespräch und das mitgebrachte Bild.

Es bereichert nicht nur unsere Büroräume, sondern steht auch als sichtbares Zeichen der Verbundenheit mit der Stadt Wien.

Mit dem waff – Wiener Arbeitnehmerinnen Förderungsfonds verbindet uns seit vielen Jahren eine enge Zusammenarbeit in der Frauenförderung, Qualifizierung und Arbeitsmarktintegration.



Unsere Geschäftsführerinnen mit Mag. Marko Miloradović, Geschäftsführer waff, und LAbg. GRin Yvonne Rychly, stellvertretende waff-Vorstandsvorsitzende Gemeinde Wien



Manuela Vollmann mit Vizebürgermeisterin und Frauenstadträtin Kathrin Gaal, Daniela Schallert und Sandra Stegmüller

Umso mehr freuten wir uns, unsere neuen Nachbar*innen zu einem ersten Austausch in der Lassallestraße 3 willkommen zu heißen.

Zu unseren Gästen zählten zudem Winfried Göschl, Landesgeschäftsführer des AMS Wien, und Sandra Kern, Landesgeschäftsführerin des AMS Niederösterreich – beide langjährige Wegbegleiter*innen von ABZ*AUSTRIA und wichtige Partner*innen im arbeitsmarktpolitischen Kontext.

Darüber hinaus wurde unser neuer Standort 2025 zum Raum für fachlichen Dialog: Der Fachausschuss Beschäftigung von arbeit plus Wien tagte bei ABZ*AUSTRIA in der Lassallestraße 3. Damit wurde unser neuer Standort einmal mehr zu einem Ort der Vernetzung, des Austauschs und des Dialogs.

Im November fand an unserem neuen ABZ*AUSTRIA Standort im LAS 3 die Pressekonferenz „AMS-Förderungen wirken“ mit Bundesministerin Korinna Schumann und AMS-Vorständin Petra Draxl statt. Neue Daten des AMS-Gleichstellungsziele-Monitors 2025 zeigen deutlich: Arbeitsmarktpolitische Programme wirken und verbessern die Jobchancen von Frauen nachhaltig. Besonders freut es uns, dass auch unser ABZ*AUSTRIA FiT-Programm, das Frauen gezielt beim Einstieg in technische und IT-Berufe unterstützt, Erwähnung gefunden hat.



Delegation aus Armenien zu Gast bei ABZ*AUSTRIA



Manuela Vollmann mit Bundesministerin Korinna Schumann und AMS-Vorständin Petra Draxl

Auch eine Delegation aus Armenien über durften wir im November begrüßen, um anhand von praktischen Beispielen zu Arbeitsmarktintegration sowie Sozialunternehmertum unsere Projekte und unser Unternehmen vorstellen zu dürfen.

UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION

Unsere Unternehmenskommunikation lebt von Vielfalt, Klarheit und dem direkten Austausch. Mit Formaten wie den ABZ*Gegenwartsgesprächen, gezielter Medien- und Social-Media-Arbeit, Auftritten bei Fachveranstaltungen sowie unserer Präsenz auf Messen machen wir unsere Themen sichtbar und erreichen unterschiedliche Zielgruppen auf verschiedenen Ebenen.

Dabei setzen wir bewusst auf die Verbindung von digitalen und analogen Formaten. So entstehen Räume für Dialog, neue Perspektiven und nachhaltige Vernetzung. Unsere Kommunikationsarbeit trägt dazu bei, Expertise greifbar zu machen, Menschen zu erreichen und gesellschaftspolitische Themen aktiv mitzugestalten.

Im Gespräch bleiben: Zukunft beginnt heute

Seit ihrem Start im Jahr 2021 haben sich unsere ABZ*AUSTRIA Gegenwartsgespräche zu einem lebendigen digitalen Austauschformat entwickelt. Im Mittelpunkt steht dabei eine klare Idee: den Blick bewusst auf das Hier und Jetzt zu richten. Denn während sich Zukunftsprognosen laufend verändern, brauchen aktuelle Herausforderungen vor allem eines – konkrete Antworten und gemeinsames Handeln.

Genau hier setzen unsere Gegenwartsgespräche an. Aufbauend auf über 30 Jahren Erfahrung von ABZ*AUSTRIA bringen wir Menschen aus unterschiedlichen Bereichen zusammen, um Lösungen für das zu finden, was uns heute bewegt. Der Titel ist dabei Programm: Es geht nicht ums Abwarten, sondern ums Tun.

Ganz im Sinne des Leitsatzes „Wenn nicht jetzt, wann dann?“ diskutieren regelmäßig zwischen 50 und 140 Teilnehmer*innen gemeinsam mit Manuela Vollmann und Daniela Schallert sowie spannenden Gästen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung. Offen, praxisnah und immer mit dem Ziel, neue Perspektiven zu eröffnen und konkrete Impulse mitzunehmen.

Die Themenpalette der ABZ*AUSTRIA Gegenwartsgespräche 2025 war vielfältig: Von „MEHR ALS GELD! WARUM UNGLEICHHEIT UNSERE ZU-

KUNFT BEDROHT“, über „UNSIHTBARE FRAUEN IN ZEITEN DER KI“, „VIELFALT & GLEICHSTELLUNG ALS UNTERNEHMERISCHE VERANTWORTUNG“ bis hin zu „WIE GEWALTPRÄVENTION UND GESCHLECHTERGERECHTE AUFTEILUNG VON CARE-ARBEIT ZUSAMMENHÄNGEN UND WAS DAS MIT FÜRSORGLICHEN MÄNNLICHKEITEN ZU TUN HAT“.

So vielfältig die Themen, so hochkarätig unsere Impulsgeber*innen: Rosa Lyon (Ökonomin, Journalistin, Autorin und ORF-Reporterin) sowie Eugenia Stamboliev (Technikphilosophin und Medienwissenschaftlerin), Monika Unterholzner (stellvertretende Generaldirektorin der Wiener Stadtwerke), und Elli Scambor (Soziologin und Geschäftsführerin des Instituts für Männer- und Geschlechterforschung).

Alle unsere Gegenwartsgespräche 2025 sind hier zum Nachschauen:



Gegenwartsgespräch mit Rosa Lyon

<https://www.abzaustria.at/de/termine/abz-austria-gegenwartsgesprach-mit-rosa-lyon>



Gegenwartsgespräch mit Eugenia Stamboliev

<https://www.abzaustria.at/de/termine/abz-austria-gegenwartsgesprach-mit-profin-drin-eugenia-stamboliev>



Gegenwartsgespräch mit Monika Unterholzner

<https://www.abzaustria.at/de/termine/abz-austria-gegenwartsgesprach-mit-maga-monika-unterholzner>



Gegenwartsgespräch mit Elli Scambor

<https://www.abzaustria.at/de/termine/19-gegenwartsgesprach-von-abz-austria-elli-scambor>

Im Dialog mit der Öffentlichkeit: Medienarbeit und Social Media

Durch die gezielte und kontinuierlich weiterentwickelte Pressearbeit haben wir auch in diesem Jahr die Sichtbarkeit unserer Themen in der Öffentlichkeit deutlich gestärkt und neue Zielgruppen erschlossen. Neben der Präsenz in den nationalen und regionalen Printmedien war ABZ*AUSTRIA auch im TV, Radio und in Podcasts vertreten, um Inhalte direkt und zielgerichtet zu vermitteln.

Auch im Bereich Social Media – Facebook, LinkedIn, Instagram und YouTube – haben wir unsere Aktivitäten konsequent ausgebaut: Inhalte wurden strategisch aufbereitet und passgenau auf die Interessen unserer Zielgruppen abgestimmt. Diese klare Ausrichtung zeigt Wirkung. Allein auf unserem LinkedIn-Profil gab es eine Steigerung von rund 70 Prozent. Damit hat ABZ*AUSTRIA seine digitale Sichtbarkeit weiter ausgebaut.



Einen Auszug aus der Berichterstattung finden Sie auf unserer Website im Pressebereich:

<https://www.abzaustria.at/de/presse-news#clippings>

Expertise und Wissen: Dialog und Impulse

Wenn es um die Zukunft der Arbeit, Bildung, Chancengleichheit und konkrete Lösungen für Frauen geht, sind Manuela Vollmann und Daniela Schallert gefragte Stimmen. Auch im Jahr 2025 brachten die Geschäftsführerinnen von ABZ*AUSTRIA ihre Expertise auf zahlreichen Bühnen ein – bei Podiumsdiskussionen, Fachveranstaltungen und in Expert*innenrunden.

Im direkten Austausch mit Vertreter*innen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Praxis entstehen dabei nicht nur spannende Diskussionen, sondern vor allem neue Perspektiven und konkrete Impulse. Denn genau darum geht es: Themen sichtbar machen, Denkanstöße und Lösungen zu bieten und Veränderung aktiv mitgestalten.

Unsere Geschäftsführerinnen waren bei einer Vielzahl von Veranstaltungen, exemplarisch seien an dieser Stelle einige Beispiele genannt.

So brachte Daniela Schallert bei der Fachtagung der Stiftung Anton Proksch – Institut Wien ihre Expertise ein. Unter dem Titel „Frauen* am Limit -Herausforderungen und Unterstützungsangebote für arbeitssuchende Frauen*“ beleuchtete sie die vielschichtigen Herausforderungen, mit denen ar-



Daniela Schallert bei der Fachtagung der Stiftung Anton Proksch Institut Wien im Oktober 2025

beitssuchende Frauen konfrontiert sind. Der Beitrag unterstrich einmal mehr die Bedeutung gezielter Maßnahmen zur Stärkung von Frauen am Arbeitsmarkt und den Anspruch von ABZ*AUSTRIA, gesellschaftspolitische Themen aktiv mitzugestalten.

Beim Career Talk des Business Frauen Centers (BFC) Kärnten diskutierte Manuela Vollmann intensiv mit über die Ursachen, warum Frauen, trotz hoher Qualifikation und Bildungsabschlüsse, in Führungspositionen, technischen Berufen und öffentlichen Räumen weiterhin unterrepräsentiert sind.



v.l.n.r.: Dietmar Böckmann, Ingrid Gritschacher, Jana Thiele, Klaus Raunegger, Manuela Vollmann, Antonia Gössinger und Thomas A. Schicho

Projekte sichtbar machen und Menschen erreichen

Auf zahlreichen Messen konnten wir Projekte und Angebote einem breiten Publikum vorstellen. Unter anderem nahmen unsere Kolleg*innen am Offenen Rathaus im Rahmen des internationalen Frauentags, an der der Simmeringer Frauenmesse, der Wien Care, Jobmeile der Caritas, der Female First im Rahmen des Future Fit Festivals vom waff, Tag der Alleinerzieherinnen und der arbeit.plus Jobmesse Perspektive im MAK mit unserem Informationsstand teil, sowie an diversen AMS-Messen bzw. -Kund*innen-Veranstaltungen.

Die durchwegs hohe Besucher*innenfrequenz und das rege Interesse an unseren Angeboten und Tätigkeiten unterstrichen den Stellenwert dieser Veranstaltungen als wichtige Plattformen für Information, Austausch und Vernetzung.



Offenen Rathaus im Rahmen des internationalen Frauentags



Unsere Mitarbeiter*innen am ABZ*AUSTRIA Stand auf der JOBMEILE




ABZ*Geschäftsführerin Daniela Schallert (links) besucht das ABZ*Team auf der Female First (Future Fit Festival)


EIN GROSSES DANKE

Wir bedanken uns bei unseren Auftraggeber*innen und Unterstützer*innen!



 Bundesministerium Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz



 Bundesministerium Frauen, Wissenschaft und Forschung



Kofinanziert von der Europäischen Union





IMPRESSUM

ABZ*AUSTRIA Jahresbericht 2025

Herausgeberin und Redaktion:

ABZ*AUSTRIA Verein zur Förderung von Arbeit, Bildung und Zukunft von Frauen
Lassallestraße 3
A-1020 Wien
Telefon: +43 1 66 70 30 0, Fax: +43 1 66 70 300 75
E-Mail: abzaustria@abz-austria.at, Web: www.abzaustria.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Manuela Vollmann und Daniela Schallert, Geschäftsführung

Redaktion inkl. Schlussredaktion und Inserate:

Sabine Filzmair

Grafische Konzeption und Gestaltung:

Elisabeth Engel, www.friendly-reminder.at

Druck

druck.at, Leobersdorf

Bilder:

Geschäftsführung: Barbara Hartl; Vorstand/Geschäftsführung: Caro Strasnik, Portraits Mitarbeiter*innen: Claudia Glawischnig © Tom Lamm; Sabine Krammel © Dr. Barbara Wirl; , Seite 61 © Luiza Puiu; Seite 67 links © Stadt Wien, Martin Votava; Seite 70 unten © VIDEO-FILM-FRITZ; Seite 71 rechts oben © Caritas, Johannes Hloch. Alle anderen: ABZ*AUSTRIA bzw. privat. Cover: colourbox.de

Rechtsform:

ABZ*AUSTRIA ist eine Non-Profit-Frauenorganisation, die sich seit ihrer Gründung im Jahr 1992 die Gleichstellung von Frauen und Männern am österreichischen Arbeitsmarkt zur Aufgabe gemacht hat. ABZ*AUSTRIA steht neben der Arbeit mit und für Frauen mit seinen Angeboten auch Unternehmen und Entscheidungsträger*innen aus der Politik als Kooperationspartnerin zur Verfügung. ZVR-Nr: 862 198685

Ihre finanzielle Unterstützung ist für uns unerlässlich und wir freuen uns darüber sehr!

Kontoverbindung: Erste Bank
Kontonummer: AT16 2011 1410 0502 2209
Verwendungszweck: ABZ*AUSTRIA Jahresbericht 2025